

helping hands



förderkreis
krebskranke
kinder e.v.
stuttgart

WIR HABEN
ALLE HÄNDE
VOLL ZU TUN

Jahresrückblick

2018



GEMEINSAM STARK GEGEN KREBS



Schauen Sie sich doch mal wieder gemeinsam die Sterne an.

Das Mercedes-Benz Museum – über 130 Jahre Automobilgeschichte.
Weitere Informationen unter www.mercedes-benz.com/museum

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



VORWORT



Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

im letzten Jahr feierte der Verein seinen 35. Geburtstag. Ich darf heute auf über zehn Jahre Vorstandstätigkeit zurückblicken. In diesen zehn Jahren hat sich ein tiefgreifender Wandel vollzogen, der nur durch den tatkräftigen Einsatz vieler Ehrenamtlicher möglich ist. Wir können nicht genug Wertschätzung aufbringen, um denen Danke zu sagen, die sich in ihrer Freizeit nicht nur für unseren Verein, sondern für unsere Gesellschaft einbringen und auf diese Weise ein soziales und warmherziges Miteinander gewährleisten. Vom Beginn meiner Vorstandstätigkeit an war es mir immer ein großes Anliegen, unseren Helfern und Unterstützern Danke zu sagen und ihr großartiges Engagement wertzuschätzen.

Danke zu sagen ist in Gesellschaft und in Politik etwas ins Hintertreffen geraten. Wir nehmen vieles als selbstverständlich hin und erwarten, dass die vorhandenen Systeme und Organisationen funktionieren. Nein, selbstverständlich ist nichts. Bezogen auf unseren Verein weder, dass es das Blaue Haus gibt oder finanzielle Hilfen für Familien, Ausflüge mit Geschwisterkindern oder enorme Zahlungen zu Gunsten des Olgahospitals, damit dort den jungen Patienten eine bestmögliche Betreuung zuteilwird. Für uns im Förderkreis Engagierte ist es selbstverständlich, dass wir uns für die betroffenen Kinder und Jugendliche, ihre Geschwister und Eltern einsetzen. Es ist selbstverständlich, dass wir uns bemühen zu helfen, damit die Schwierigkeiten, die durch die Krebserkrankung in der Familie entstehen, nicht über Hand nehmen und für Spenden werben, um all unsere Aufgaben erledigen zu können. Sie können uns in diesem Selbstverständnis in vielfältiger Weise bestärken. Spenden benötigen wir immer, engagierte Helfer auch und hin und wieder ein Dankeschön an jeden ehrenamtlichen Mitarbeiter. Danke für Ihre Unterstützung und Wertschätzung.

Ihr
Prof. Dr. Stefan Nägele

Der Jahresrückblick (Druck, Layout etc.) finanziert sich vollständig aus den darin erschienenen Anzeigen. Der Verein verwendet hierfür KEINE Spendenmittel.

Seite 3 Vorwort
 Seite 4 Inhaltsverzeichnis
 Seite 5 Was wir tun

Seite 6 Nicht daheim, aber Zuhause – das Blaue Haus
 Seite 8 Die Geschwistergruppe
 Seite 10 Osterfest im Blauen Haus

Seite 12 Gemeinsam aktiv – Aktionen Für Familien
 Seite 16 Unterstützung für Familien – das psychosoziale Team
 Seite 18 Schnelle Hilfe für Familien in Not – der Familien-Fonds

Seite 20 Das große Familienfest im Olgäle
 Seite 22 Das „Liquid Biopsy“-Projekt am Olgahospital Stuttgart
 Seite 26 „Tischlein deck Dich“ und mehr

Seite 27 Alle Jahre wieder – Weihnachten im Olgahospital und im Blauen Haus
 Seite 28 Raum für Erinnerung – Angebote im Blauen Haus für verwaiste Eltern und Geschwister
 Seite 30 Jugendfreizeit in den USA: „Camp Good Days“
 Seite 40 Urlaub vom Krankenhaus – die Ferienfreizeit „Prima Klima“
 Seite 44 „LEBEN! JETZT!“ – Ausstellung im Hotel Unger

BEIM HELFEN HELFEN

Seite 24 You can help – Mit dem Pilgern Gutes tun
 Seite 32 Fragen und Antworten rund ums Thema Spenden
 Seite 34 Sie haben es in der Hand: Selbst helfen!

Seite 35 Kleine Spende, große Wirkung
 Seite 36 Flohmarkt für den Förderkreis
 Seite 46 Online helfen – Engagement 2.0

Seite 48 Ehrenamt beim Förderkreis
 Seite 50 Elterngruppe Weil der Stadt
 Seite 51 Zahnaltgold für einen guten Zweck

Seite 60 Unternehmen helfen

DAS SIND WIR

Seite 64 Der Verein in Zahlen
 Seite 67 Der Vorstand
 Seite 68 Das Team
 Seite 69 Bundesfreiwilligendienst
 Seite 70 Der Beirat

Seite 74 Ausblick: Weiterleben nach dem Krebs – Förderkreis startet Nachsorge-Angebot

Seite 66 Impressum
 Seite 71 Beitrittserklärung



Das Cover zeigt einen Ausschnitt aus diesem Bild, das die 14-jährige Melissa im Rahmen der Kunsttherapie am Olgahospital gestaltet hat. Es trägt den Titel: „Wende-Entdeckerbild mit Vögeln“

WAS WIR TUN:

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart hilft seit über 35 Jahren unbürokratisch und schnell Familien mit krebskranken Kindern und Jugendlichen in Stuttgart und der Region durch diese schwere Zeit.

Aufgabenbereiche:

Familien-Fonds:

- Monatliche finanzielle Familienunterstützung
- Einzelfallhilfen (z.B. Rollstühle, Nachhilfestunden, Bestattungskosten, Reittherapie ...)

Blaues Haus:

Zuhause auf Zeit für Familien mit krebskranken Kindern in unmittelbarer Nähe des Olgahospitals

Sonstige Familienangebote:

- Freizeit- und Ausflugsangebote für Familien
- Offenes Angebot für trauernde Familien (Café Lichtblick)
- Schwestergruppe mit monatlichen Ausflügen
- Sonntags-Café, Waffelnachmittag und gemeinsames Mittagessen für Familien im Olgahospital



Klinischer Bereich – Molekularbiologisches Labor am Olgahospital:

- Umfangreiche Mitfinanzierung des molekularbiologischen Labors, das die Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten optimiert
- Finanzierung der Liquid-Biopsy-Studie

Klinischer Bereich – Olgahospital:

- Finanzierung von zwei zusätzlichen Vollzeit-Pflegekräften sowie einer Erzieherin (40%) und einer Psychologin (50%) sowie einer Theatertherapeutin (10%)
- Finanzielle Unterstützung für das Spielzimmer und viele Extras wie Elternbibliothek, Zeitschriften, Schatzkiste u.v.m
- Kostenfreie Bereitstellung von Internet, TV und Telefon für Patienten und Eltern
- Raum der Stille

Nicht daheim, aber Zuhause

DAS BLAUE HAUS

Das Blaue Haus hat viele Eigenschaften, die es zu einem besonderen Ort machen. Es ist die warme Atmosphäre, die von den Eltern geschätzt wird. Es sind die gastfreundlichen Kochabende der Ehrenamtlichen. Es ist der leckere Duft beim Pizzaabend und das offene Ohr von Katrin Beutenmüller. Es sind die guten Wünsche an der Lampe in der Eingangshalle. Und es sind die Geschichten der Gäste, die sich im Gästebuch nachlesen lassen (siehe rechts).

Die wichtigsten Fragen zum Blauen Haus möchten wir Ihnen hier beantworten.



7 Fragen zum Blauen Haus:

1. Welche Funktion hat das Blaue Haus?

Das Blaue Haus bietet ein Zuhause auf Zeit für Eltern, Geschwisterkinder und andere Angehörige für die Dauer der Behandlung der jungen Patienten im benachbarten Kinderkrankenhaus. Patienten in ambulanter Behandlung wohnen ebenfalls manchmal mit im Blauen Haus. In 17 Apartments mit eigener Teeküche und Badezimmer können die Familien Kraft tanken für den Klinikalltag. Gemeinschaftsräume wie das Wohnzimmer, ein großes Spielzimmer und die Küche mit Wintergarten sowie der Garten schaffen zusätzlich ein Gefühl von Zuhause.

2. Wie finanziert sich das Blaue Haus?

Das Blaue Haus finanziert sich fast ausschließlich über Spenden. Die Kostenerstattungen der Krankenkassen und der Eigenanteil der Eltern decken nur einen Bruchteil der anfallenden Kosten: 900 qm müssen beheizt, beleuchtet und geputzt werden. Es braucht Bettwäsche und Handtücher, Geschirr und Waschmaschinen – und nicht zuletzt Personal: nicht nur für Reparaturen und die Kehrwoche, für An- und Abreisen sondern auch für ein persönliches Gespräch – jemanden, der mit einem offenen Ohr für die Sorgen der Eltern da ist. Der Förderkreis ist daher für den laufenden Betrieb des Blauen Hauses auf einen Spendenbetrag von ca. 100.000 € angewiesen.

3. Wer findet den Weg ins Blaue Haus? Und wie?

Im Blauen Haus wohnen Familien mit schwerkranken Kindern aus Deutschland und der ganzen Welt, deren Kinder im Olgahospital behandelt werden. Meist werden die Familien von den Klinikmitarbeitern ans Blaue Haus vermittelt. Viele melden sich auch bereits vor der Anreise über die Website des Förderkreises im Blauen Haus an.



4. Wer arbeitet im Blauen Haus?

Katrin Beutenmüller leitet das Blaue Haus und hat neben vielen organisatorischen Aufgaben auch immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Familien. Unterstützt wird sie durch eine Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst und einen Mitarbeiter auf Minijob-Basis. Rund 30 Ehrenamtliche helfen außerdem regelmäßig im Blauen Haus mit und machen das Familienhaus erst zu dem, was es ist. Sie sind im Einsatz bei Koch- und Pizzaabenden, beim Frühstück, bei der jahreszeitlichen Dekoration oder backen gemeinsam mit den Gästen Plätzchen vor Weihnachten.

5. Warum gibt es das Blaue Haus?

Wenn Kinder und Jugendliche lange in Behandlung sind, ist es oft nicht möglich, dass die Eltern die ganze Zeit mit im Krankenhaus untergebracht werden. Aber natürlich wollen Kinder und Eltern in einer so schwierigen Situation nahe beieinander sein. Hierfür gibt es das Blaue Haus. Und selbst wenn ein Elternteil z.B. bei sehr kleinen Kindern mit auf der Station bleiben kann, bietet das Blaue Haus eine wichtige Wohnmöglichkeit für weitere Angehörige wie Vater, Geschwister oder Großeltern.

6. Was passiert noch im Blauen Haus?

Im Blauen Haus finden diverse Veranstaltungen statt. Die Psychologinnen und Sozialarbeiter der onkologischen Station organisieren Elternabende mit wichtigen Informationen für Betroffene. Das Café Lichtblick bietet 3x/Jahr eine offene Begegnung für Familien, die ein Kind verloren haben und auch monatlich stattfindende Trauergruppen der Seelsorger des Klinikums Stuttgart finden Platz im Blauen Haus. Kurz vor Ostern öffnen sich die Türen für das jährliche Osterfest mit Tag der offenen Tür.

7. Wie sieht die Zukunft des Blauen Hauses aus?

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart benötigt als Träger weiterhin jährlich einen Spendenbetrag von rund 100.000 €, um den laufenden Betrieb zu sichern. Helfen Sie uns dabei mit Ihrer Spende.



Das Blaue Haus bei Nacht: Lichtinstallationen von Nikolaus Koliuss (aktuell: „Grundlinie“) gaben dem Blauen Haus seinen Namen.

Mit einer einmaligen Spende über 30.000 € können Unternehmen oder Privatspender Pate eines Apartments auf Lebenszeit des Blauen Hauses werden. Zuletzt übernahm das Systemhaus Ziegler in diesem Jahr eine Patenschaft. Infos dazu erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

Ohne die großzügige Starthilfe dieser Spender gäbe es das Blaue Haus nicht:



... und eine Familie aus Renningen



Der Förderkreis sagt DANKE an ...

- ... das Gartenbauamt der Stadt Stuttgart für die Unterstützung bei den Gartenarbeiten.
- ... die Gärtnerei Schuler, die regelmäßig Balkonpflanzen stiftet und mit der jährlichen Adventsausstellung Spenden für das Haus sammelt.
- ... die Firma Soennecken, die bereits seit dem Einzug das gesamte Büromaterial für die Verwaltung spendet.
- ... die Firma Samsung, die dauerhaft mehrere Waschmaschinen und Trockner kostenlos bereitstellt.
- ... die Firma Ritter Sport, die regelmäßig Schokolade spendet, die als Betthupferl die Gäste im Zimmer begrüßen.
- ... die Firma Baby One, die bereits mehrere Baby-Reisebetten kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.
- ... das Facebook-Märklin-HO-Forum für die Renovierung der Modelleisenbahn-Anlage im Wohnzimmer und die vielen Sachspenden.
- ... Daimler-Mitarbeiter, die mit einer Spende die Anschaffung von zwei Duschwänden im Blauen Haus ermöglicht haben.
- ... dem Verein Herzenswünsche e.V. für eine neue Waschmaschine.

Ein besonderer Dank geht an alle Spenderinnen und Spender, die wir an dieser Stelle nicht nennen können.

Ein Weihnachtsbesuch mit einer Spende über 1.200 € von der Ziegler Systemhaus GmbH machte den Anfang, aber dabei sollte es nicht bleiben. Geschäftsführer Hermann Wirth und Vertriebs- und Marketingleiter Mario Unterberger waren so überzeugt von der Bedeutung des Familienhauses, dass die Ziegler Systemhaus GmbH in diesem Jahr eine Patenschaft für ein Apartment mit einer Spende über 30.000 € übernommen hat. Außerdem betreuen die EDV-Experten seit vielen Jahren kostenfrei die komplette EDV im Blauen Haus und der Geschäftsstelle.



Gemeinsame Abenteuer machen stark für den Alltag

Einmal im Monat trifft sich die Geschwistergruppe zu einem spannenden Ausflug. Nachdem das Jahr 2017 für die Kids mit einem Besuch im Musical „Mary Poppins“ geendet hatte, startete das Jahr 2018 sportlich. 19 Kinder und Jugendliche besuchten gemeinsam mit der Leiterin der Geschwistergruppe Kerstin Lanbacher sowie den ehrenamtlichen Betreuern im Januar das Kletterzentrum „Climbmax“ in Stuttgart. Unter fachkundiger Anleitung eines erfahrenen Trainers durften die Teilnehmer das Bouldern und Seilklettern ausprobieren.

DIE GESCHWISTERGRUPPE

Da die Kinder über die geplanten Ausflüge mitentscheiden dürfen, stand ein Ausflug in die Indoor-Erlebniswelt „Sensapolis“ wie jedes Jahr ganz oben auf der Wunschliste. Im Februar machten sich gleich 17 Kinder auf den Weg nach Sindelfingen, um im Sensapolis zu spielen, zu klettern und GoKart zu fahren.

Im März veranstaltete das Hotel Mercure einen Kochkurs für die Gruppe. In der Hotelküche wurde gemeinsam gekocht und im Anschluss zusammen in gemütlicher Runde gegessen. Tierisch gut wurde es dann im April auf dem Islandpferdehof bevor es im Juni in luftige Höhen in den Waldklettergarten ging.

Das Highlight des Jahres war die Fahrt ins Legoland Günzburg im Juli. Dank der großzügigen Unterstützung der Dennis-Kayser-Stiftung konnte sich die Gruppe mit einem Bus vom Blauen Haus auf den Weg ins Legoland machen und dort einen großartigen Tag verbringen. Die Stiftung übernahm die Kosten für Fahrt und Eintritt und machte so dieses besondere Erlebnis möglich.

Im September wurde das Team bei einem Graffiti-Workshop gemeinsam kreativ. Zum Jahresende standen dann Trampolinspringen in der Sprungbude Stuttgart und das Musical „Eine Weihnachtsgeschichte“ auf dem Programm.





Einen Ausflug ins LEGOLAND ermöglichte die Dennis-Kaiser-Stiftung



Spaß mit Pferden auf dem Island-Pferdehof

Geschwister beim Förderkreis:

Schon seit seiner Gründung vor über 35 Jahren engagiert sich der Förderkreis für die Geschwisterkinder und schafft mit kleinen Ausflügen und Aktionen eine Auszeit für die Familien. Im Januar 2015 wurde die Geschwistergruppe gegründet mit dem Ziel, den Kindern unter fachkundiger Betreuung durch eine feste Betreuungsperson eine Auszeit mit spannenden Aktionen zu bieten. Das Gemeinschaftsgefühl in einer festen Gruppe Gleichaltriger mit ähnlichen Problemen hilft den Kindern und Jugendlichen mit ihrer schwierigen Lebenssituation zurecht zu kommen. Und sie erfahren ungeteilte Aufmerksamkeit, was in manchen Familien wegen der Betreuung des kranken Kindes oft schwer umzusetzen ist.

Die Teilnahme an der Geschwistergruppe ist kostenlos. Eingeladen sind Geschwister krebskranker Kinder, die sich akut in Behandlung befinden oder diese bereits abgeschlossen haben (Altersgruppe je nach Ausflug ca. 6-14 Jahre).

Falls Sie als betroffene Familie Interesse an der Geschwistergruppe haben, erhalten Sie alle wichtigen Infos und die Einladungen zu den Gruppenaktionen über die Geschäftsstelle:

info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de
 Tel. 0711/297356

Für die Unterstützung der Geschwistergruppe 2018 danken wir:



Hilfe für den Nachbarn
 Die Spendenaktion
 der Stuttgarter Zeitung

Für die Unterstützung der Geschwistergruppe 2019 danken wir:

- **CENTS FOR HELP** – eine gemeinsame Initiative von Mitarbeitern und Unternehmen der Robert Bosch GmbH



- **Fashy GmbH**
- **Staatliche Toto-Lotto GmbH** Baden-Württemberg

Anzeige

Die Kinder- und Jugend-Reha der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Wir verleihen kleinen Helden neue Kräfte

Fragen Sie Ihren Kinderarzt – **JETZT!**
 Oder informieren Sie sich unter
 Tel. 0711 61466-250
 Regionalzentrum Stuttgart

Unterstützt von

 Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
 FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN

Deutsche Rentenversicherung
 Baden-Württemberg

OSTERFEST IM BLAUEN HAUS



Alle Jahre wieder: Osterfest im Blauen Haus

Zum 6. Mal öffneten sich am 17. März 2018 die Türen des Blauen Hauses, um Freunde und Förderer des Vereins, ehemalige Bewohner des Blauen Hauses, Nachbarn und weitere interessierte Gäste willkommen zu heißen.

Durch das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparda-Filiale am Hauptbahnhof hat sich dieser besondere „Tag der offenen Tür“ zu einer Tradition entwickelt, die aus dem Veranstaltungskalender des Förderkreises nicht mehr wegzudenken ist.

Die Osterhasen-Suche im ganzen Haus, die Holzwerkstatt, die Kreativ-Ecke mit dem Team der EY GmbH, ein Flugsimulator und die Rollenrutsche im Garten waren nur einige Highlights. Neu dabei: die „Bäämbox“, eine Fotobox, in der die Gäste lustige Erinnerungs-Fotos machen konnten. Auch die erwachsenen Besucher waren mit viel Spaß und Kreativität dabei. Ein vielfältiges Kuchenangebot sowie Waffeln nach Großmutterns Art sorgten außerdem für die nötige Stärkung für zwischendurch. Der Ostermarkt begeisterte mit Handarbeiten Groß und Klein. Hausführungen boten die Möglichkeit sich über die Arbeit des Vereins und das Konzept des Hauses zu informieren. Durch die großzügigen Spenden der Besucher konnte neben einem schönen Fest auch ein Benefiz-Erlös von rund 1.400 € erzielt werden.





Am Samstag, 6. April 2019 lädt das Team des Förderkreises wieder gemeinsam mit den Mitarbeitern der Sparda-Filiale am Hauptbahnhof alle Interessierten von 14 bis 17 Uhr herzlich zum Osterfest ins Blaue Haus ein.

GEMEINSAM AKTIV – AKTIONEN FÜR FAMILIEN

Heiße Reifen – coole Quads

Schon mehrmals hatte die Initiative „Glückliche Kinderherzen“ Kinder und Jugendliche zu einer Quad-Ausfahrt eingeladen. Am Samstag, 21. April 2018 durften sich wieder zwölf Kinder auf den sportlichen Fahrzeugen den Fahrtwind um die Nase wehen lassen. Bei tollem Wetter ging es begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf vom Blauen Haus ins Grüne. Nach einer kurzen Pause mit einem Rahmenprogramm bei der Jugendfeuerwehr in Weilimdorf machten sich Fahrer und begeisterte Mitfahrer auf den Rückweg.

HEISSE
REIFEN



ANNIE – Das Musical

Mitreißende Musical-Hits, tolle Choreographien und ein Ensemble mit vielen kleinen und großen Musical-Stars begeisterten im „Wizemann“ in Stuttgart das Publikum. Die Stuttgarter Off Broadway Theater Company gGmbH und die Junge Akademie Stuttgart GmbH hatten dem Förderkreis rund 30 Freikarten zur Verfügung gestellt.

SPASS AN DER ALTWEIBER- MÜHLE

Spaß rund um die Altweibermühle – mit Siemens nach Tripsdrill

Ein Besuch im Erlebnispark Tripsdrill ist für alle Kinder, Jugendliche und auch viele Eltern immer wieder ein Highlight. In diesem Jahr lud die Siemens AG, initiiert durch Betriebsrat und Niederlassungsleitung Stuttgart, am 5. Mai 2018 betroffene Familien zu einem Ausflug ein.

52 Erwachsene und 64 Kinder freuten sich über die großzügige Einladung. Besonderes Highlight: Siemens spendierte nicht nur Freikarten für alle Teilnehmer – mit den Bewirtungs-Gutscheinen war auch für das leibliche Wohl den ganzen Tag über bestens gesorgt.



Der Förderkreis krebserkrankte Kinder e.V. bekommt gelegentlich Freikarten für tolle Veranstaltungen in und um Stuttgart als Spende. Die Tickets geben wir gerne über unseren E-Mail-Verteiler direkt an betroffene Familien weiter.

- Die ValuMedia GmbH spendierte Tickets für mehrere VfB-Heimspiele.
- 10 Freikarten für VfB-Spiele verschenkte außerdem der Verein Children First e.V. Stuttgart an junge Fußball-Fans und ihre Eltern.
- Die S-PROMOTION Event GmbH spendierte 150 Tickets für drei Shows des Zauberer-Duos „Ehrlich Brothers“ in der Porsche-Arena.
- Die SenseUp Entertainment GmbH verschenkte 90 Tickets für die Show „APASSIONATA-Der Traum“.
- Die Bach-Akademie Stuttgart lud Familien zu mehreren Familien-Konzerten in der Liederhalle Stuttgart ein.



Falls Sie als Veranstalter – auch kurzfristig – Restkarten für Veranstaltungen in Stuttgart und der Region haben und damit betroffenen Familien eine Freude machen möchten, freuen wir uns über eine Nachricht an:

info@foerderkreis-krebserkrankte-kinder.de

Kreativ mit Tradition: Kürbis-Meisterwerke im Blauen Haus

Wie auch in den vergangenen Jahren verwandelte sich die Gemeinschaftsküche im Blauen Haus kurz vor Halloween in eine Kürbis-Schnitz-Werkstatt. Am 25. Oktober rückte das Team der EY GmbH unter Leitung von Bettina Brösamle mit dem kompletten Schnitz-Equipment an. Die Gärtnerei Hönes in Schwieberdingen und Kärcher Gemüseering hatte hierfür wieder 25 Kürbisse gespendet. Den ganzen Nachmittag lang wurden die Kürbisse von Kindern und Eltern in echte Meisterwerke verwandelt. Am Ende bekam jeder Teilnehmer sein Kürbis-Schnitz-Diplom mit Foto als Andenken und durfte natürlich auch den geschnitzten Kürbis mit nach Hause nehmen. Besonderes Extra: eine Spende für das Blaue Haus über 500 € hatte die EY GmbH noch dazu im Gepäck.

KÜRBIS- MEISTERWERKE



KREATIV VERPACKT

Kreativ verpackt

Eine weitere tolle Idee wurde in diesem Jahr ebenfalls gemeinsam mit der EY GmbH umgesetzt. Kinder und Jugendliche aus dem Blauen Haus und von der onkologischen Station im Olgäle malten ihre Lieblings-Weihnachtsmotive. Im Oktober ging ein tolles Geschenkpapier in Druck, das für 5 € pro Set verkauft wurde. Das Layout spendierte Eugen Lakkas von Schwalbenfisch Ludwigsburg; die Druckkosten übernahm die EY GmbH. So fließt der komplette Erlös an das Blaue Haus.

Sie erhalten das Geschenkpapier auch über die Geschäftsstelle des Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart.

Wir dürfen nie aufhören, die Welt mit Kinderaugen zu sehen.

Soziale Verantwortung ist Porsche sehr wichtig.
Deshalb unterstützen wir mit dieser Anzeige die wertvolle
Arbeit des Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart.



PORSCHE

UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIEN – DAS PSYCHOSOZIALE TEAM



Im psychosozialen Team der onkologischen Station am Olgahospital arbeiten ein Sozialpädagoge, zwei Psychologinnen, zwei Erzieherinnen, eine Kunsttherapeutin sowie eine Theatertherapeutin Hand in Hand, um die Familien in dieser schwierigen Situation zu unterstützen. Der Förderkreis beteiligt sich mit fast 70.000 € pro Jahr an der Finanzierung dieses multi-professionellen Teams.

Wie sieht Ihre Arbeit auf der Station im Alltag aus?

Kim Schouten (Psychologin):

Im Prinzip sieht jeder Tag auf der Station anders aus und ich habe schnell gemerkt, dass Flexibilität und ein schnelles Umschalten in dieser Arbeit besonders wichtig sind. Vieles, worauf man sich am Morgen einstellt, kommt am Ende des Tages doch ganz anders. Mein Arbeitsalltag sieht so aus, dass ich die Patienten und ihre Familien auf der Station aufsuche, schaue ob und wo Unterstützungsbedarf besteht und auf die Bedürfnisse der Familie eingehe. Das kann in Form von hilfreichen Gesprächen sein, ebenso wie durch Unterstützung in sozialrechtlichen Fragen. Das Aufgabenfeld ist hier sehr breit, und die Bedürfnisse von Familie zu Familie ganz unterschiedlich.



v.l.n.r.: Johanna Lai, Julia Burst, Tabea Bachmeier, Rebecca Dilger, Ralf Braungart, Brigitte Möck

In welchem Bereich nehmen die Familien Ihre Unterstützung besonders gerne an?

Ralf Braungart (Sozialpädagoge):

Die Familien sind besonders dankbar, wenn ich Sie darüber aufkläre, welche Unterstützungsmöglichkeiten es für Familien mit einem krebskranken Kind gibt und ihnen dann auch gegebenenfalls bei der Antragstellung behilflich bin. Hier geht es um Fahrtkosten, Pflegegeld, Haushaltshilfe oder auch um finanzielle Unterstützung durch den Familien-Fonds des Förderkreises. Außerdem sind die Familien dankbar für hilfreiche Gespräche im Umgang mit der Erkrankung. Häufige Themen sind z.B. die Aufklärung der Geschwister oder die Berufstätigkeit der Eltern.

Was ist das Besondere an der theater-therapeutischen Arbeit in der Onkologie?

Anja Feldmann (Theatertherapeutin):

Für mich ist das Besondere, dass ich individuell arbeiten darf. So kann ich methodisch auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder eingehen. Da jedes Kind die Zeit im Krankenhaus unterschiedlich erlebt und verarbeitet, sind die Themen der Kinder äußerst vielfältig. Manche nutzen ihre Zeit bei mir zur Krankheitsbewältigung, andere um unterhalten und abgelenkt zu werden. Und auch das ist besonders für mich als Therapeutin: Glücksmo-

mente zu schaffen, in denen den Kindern der Bauch nicht von den Medikamenten schmerzt, sondern vom Lachen.

Welche Bedeutung hat Ihre tägliche Arbeit für die Kinder und Eltern?

Rebecca Dilger (Erzieherin):

Im Miteinander gestalten und erleben wir Zeiträume mit Spiel, Spaß, Musik und Kreativität. Diese Freiräume für Kinder und Eltern helfen etwas „Normalität und Alltag“ zu bringen und sie



v.l.n.r.: Anja Feldmann, Lotta, Kim Schouten

auch mal vergessen zu lassen wo sie sind. Wichtige Tage im Jahr zu feiern bedeutet für uns, besondere Momente mit den Familien zu schaffen und solche auch auf Station und nicht nur zuhause, erleben zu können.

Welche kunsttherapeutischen Projekte planen Sie aktuell und auf welche blicken Sie besonders gerne zurück?

Johanna Lai (Kunsttherapeutin):

Nachdem jetzt mehrere Ausstellungen und zuletzt die Ausstellung im Hotel Unger erfolgreich stattfanden, werden im Rahmen der Jubiläumsfeier unserer Abteilung im Februar Fotos von Gestaltungen der letzten Jahrzehnte gezeigt. Dies ist sehr schön, da es die Vielfalt zeigt, mit der immer wieder Kinder und Jugendliche die Krankheit und Behandlung zu bewältigen versuchen, Lebensleid aber auch Lebensfreude erfahrbar wird. Gleichzeitig ist es für mich auch eine Rückschau auf lange Jahre Kunsttherapie, anfänglich vom Förderkreis unterstützt und jetzt eine Selbstverständlichkeit. Ein weiteres Projekt für den Sommer könnte sein die neue schöne Terrasse auch für kreatives Arbeiten und Gestaltungen zu nutzen.

Unterstützung im Olgahospital – hier hilft der Förderkreis:

Der Förderkreis ermöglicht regelmäßig die Teilnahme an wichtigen Weiterbildungen, Tagungen und Kongressen für das Team der onkologischen Station am Olgahospital. Die so gewonnen Erkenntnisse kommen direkt den Kindern im Klinikalltag zugute und optimieren deren Versorgung und Behandlung. Zeitschriften-Abonnements sorgen für Abwechslung im Wartezimmer. Die Elternbibliothek hilft bei Fragen rund um die Erkrankung weiter. Auch Broschüren der Deutschen Kinderkrebs-Stiftung erfüllen diesen Zweck und werden regelmäßig finanziert. Ein Spielzimmer-Budget ermöglicht dem Team den Einkauf von Spiel- und Bastelmaterial nach Bedarf. Eltern können ein Massage-Angebot in Anspruch nehmen, um bei langen Klinikaufhalten zu entspannen. Die kostenlose Bereitstellung von Internet, TV und Telefon für alle Patienten und Eltern hilft den Kontakt zu Freunden und Familie zu halten. Diese und viele weitere Leistungen sind nur dank engagierter Spender möglich.

Anzeige

www.stuttgarter-kinderzeitung.de

NUR FÜR KINDER!

IN DEN ERSTEN 4 WOCHEN GRATIS

STUTTGARTER KinderZEITUNG

Süßer Gauder

ALLES, WAS KINDER INTERESSIERT UND INTERESSIEREN SOLLTE – IN EINER ZEITUNG.

Ihre Kinder bringen Sie jetzt ganz einfach zum Lesen – mit der Kinderzeitung der Stuttgarter Zeitung. Darin gibt es jede Menge kindgerecht aufbereitete Nachrichten, spannende Titelthemen, tolle Mitmach-Aktionen, Rätsel und noch einiges mehr. Die Stuttgarter Kinderzeitung erscheint jeden Freitag und ist monatlich kündbar.

Das Abo kostet 8,90 €/Monat für Abonnenten der Stuttgarter Zeitung und 10,90 €/Monat für Nicht-Abonnenten. In den ersten vier Wochen ist die Lieferung gratis.

So können Sie die Stuttgarter Kinderzeitung abonnieren:

→ Telefonisch unter 0711 7205-6161

→ Online unter www.stuttgarter-kinderzeitung.de

Gefördert durch:

DAIMLER

DAS HANDWERK

L-BANK

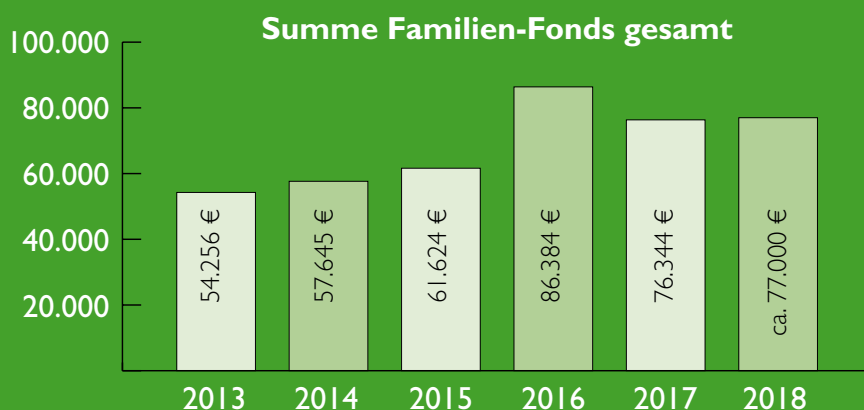
wittwer

AOK

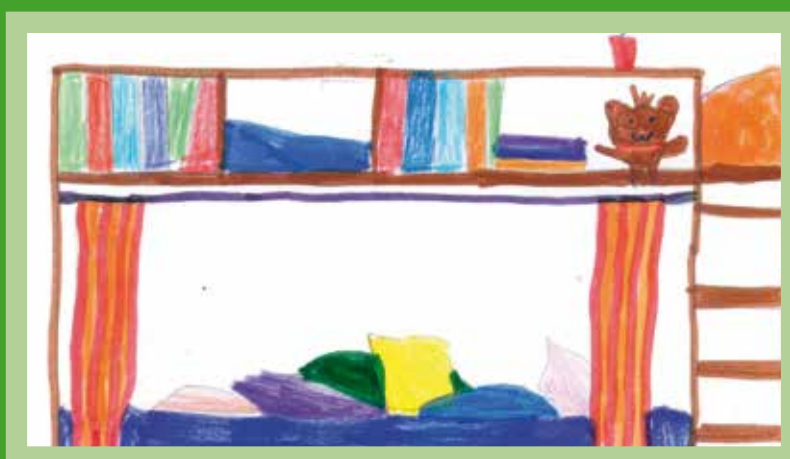
SCHNELLE HILFE FÜR FAMILIEN IN NOT – der FAMILIENFONDS des Förderkreises

In vielen Familien fällt während der Dauer der Behandlung das Gehalt eines Elternteils aus. Lange Klinikaufenthalte oder die Betreuung des kranken Kindes zuhause machen es unmöglich, weiter dem Beruf nachzugehen. Und mit der Krankheit kommen vielfach höhere Ausgaben auf die Familie zu. Finanzielle Engpässe sind nicht selten die Folge dieser Doppelbelastung. Hier setzt der Familienfonds des Förderkreises an.

Das psychosoziale Team der onkologischen Station im Olgahospital stellt gemeinsam mit den Familien einen unbürokratischen Antrag beim Förderkreis. Daraufhin unterstützt der Förderkreis mit monatlich 200 bis 500 € zur freien Verfügung, um die Familien im Alltag finanziell zu entlasten. Rund 77.000 € hat der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. im Jahr 2018 eingesetzt, um ca. 35 Familien auf diese Weise zu fördern.



Neben den monatlichen finanziellen Unterstützungen, hilft der Förderkreis auch im Einzelfall bei besonderen Anfragen. Jugendlichen Patienten wird die Spermien-Kryokonservierung ermöglicht, damit nach einer Krebsbehandlung der späteren Familienplanung keine medizinischen Hindernisse im Weg sind. Einem Jungen, der wegen Spätfolgen keinen regulären Schwimmkurs besuchen kann, wurden Einzel-Schwimmstunden finanziert. Auch bei der Übernahme von Bestattungskosten hat der Förderkreis im vergangenen Jahr mehrere Familien finanziell unterstützt.



Auch besondere Wünsche können im Rahmen der Unterstützung durch den Familien-Fonds berücksichtigt werden. So wurde einem Jungen, dessen Familie wegen der Therapie umziehen musste, der Wunsch nach einem neuen Hochbett erfüllt.

meine _____ flexibel-wie-ich _____ bank



Postbank – immer und überall erreichbar

Online und an mehr als 4.800 Standorten
in ganz Deutschland.



 **Postbank**
Eine Bank fürs Leben.

Das große Familienfest im Olgäle

FEIERN IM KRANKENHAUS

Nachdem der Förderkreis bereits drei Mal ein großes Herbstfest im Olgahospital gefeiert hatte, gab es in diesem Jahr eine Premiere: zum ersten Mal hatten sich verschiedene Fördervereine des Olgahospitals zusammengeschlossen, um gemeinsam ein großes Familienfest in der Kinderklinik auszurichten. Das Programm war ebenso vielfältig wie die Vereine: Kinderschminken, Luftballontiere und ein Modelleisenbahnspiel begeisterten die kleinen und großen Besucher.

Zum Auftakt gab es das Kinderkonzert „Tango für 2“ aus der KiKio-Konzertreihe und eine offizielle Begrüßung durch den Stuttgarter Wortkünstler Timo Brunke. Dr. Alexander Hewer, kaufmännischer Geschäftsführer des Klinikums Stuttgart sowie Dr. Axel Enninger, Ärztlicher Zentrumsleiter des Zentrums für Kinder-, Jugend- und Frauenmedizin am Olgahospital dankten den zahlreichen Fördervereinen für das Fest und die stets engagierte und treue Unterstützung des Olgäle.

Bei der Bastelstation des Frech-Verlags und in der Holzwerkstatt konnte man kreativ werden, sein Geschick im Rollstuhl-Parcours testen und sich beim Torwand-Schießen mit Fußball-Legende Hansi Müller messen. Ein Highlight war die LEGO-Baustelle des Vereins Schwabenstein 2x4 e.V. Prominente Gäste, wie Karin Maag (MdB), Alt-OB Wolfgang Schuster, Landtagspräsidentin Muhterem Aras, SOKO-Kommissarin Astrid Fänderich und viele andere lasen Geschichten vor. Die Besucher konnten sich zeigen lassen, wie man ein Baby optimal im Tragetuch trägt und erleben wie sich mit Hilfe eines Alterssimulationsanzugs das Alter anfühlt.

Während die Kinder sich austobten, konnten sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen der Stollsteimer GmbH oder Brezeln der Bäckerei Hafendörfer entspannen, ihre Kleinen mit den Waffeln am Stiel des Maritim Hotels verwöh-

nen oder die schwäbischen Leckereien probieren, die das Mercure Hotel Stuttgart City Center zur Verfügung gestellt hatte. Eine Popcorn-Maschine hatte die Dekra Niederlassung Feuerbach spendiert.

Mit dabei waren außerdem die Klinik-Clowns und einen besonders flauschigen Prominenten schickte Breuninger beim Fest vorbei: den Breuni-Bär. Der bärige Gast besuchte mit kleinen Geschenken und Popcorn natürlich auch noch diejenigen Kinder auf der onkologischen Station, die nicht am Fest teilnehmen konnten.

Die Deutsche Bank AG bereicherte das Fest nicht nur mit dem ehrenamtlichen Engagement einiger Mitarbeiter sondern unterstützte das Fest auch finanziell. Bei all dem Spaß füllten sich auch die aufgestellten Spendendosen zügig. Ein Erlös von rund 3.000 € kam beim Fest zusammen und wird für ein Projekt im Rahmen der Neugestaltung der Cafeteria im Erdgeschoss des Olgahospitals verwendet.

Rund 30 Fördervereine sind am Olgahospital Stuttgart aktiv. Für die Organisation des Familienfestes 2018 haben sich folgende Vereine engagiert:

- Förderkreis krebskranke Kinder e.V.
- Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V.
- Förderverein zu Unterstützung neurologisch erkrankter Kinder (F.U.N.K. e.V.)
- Förderkreis Neonatologie für das frühgeborene und kranke neugeborene Kind e.V.
- Herzenswünsche e.V.
- BV JEMAH e.V. Jugendliche und Erwachsene mit angeborenem Herzfehler
- STEH AUF Förderverein für rheumakranke Kinder e.V.
- Kinder Diabetes Stuttgart e.V. (KiDiS e.V.)



INVESTITION IN DIE ZUKUNFT:

Das „Liquid Biopsy“-Projekt am Olgahospital Stuttgart liefert nach wenigen Monaten erste Ergebnisse



Rund 200.000 € investiert der Förderkreis in den kommenden drei Jahren in das erfolgsversprechende Liquid-Biopsy-Forschungsprojekt. Das seit Mitte 2018 vom Förderkreis finanzierte Team am Olgahospital Stuttgart liefert bereits erste Teilergebnisse. Ziel des wissenschaftlichen Begleitprojekts der CWS-Studie* ist die Etablierung eines Liquid-Biopsy-Verfahrens zur nicht invasiven Tumor- und Verlaufsdiagnostik bei kindlichen Weichteilsarkomen.

**Cooperative Weichteilsarkom Studiengruppe der Gesellschaft für pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH)*

Was ist Liquid Biopsy?

Die Technik der „Liquid Biopsy“ (Flüssigbiopsie) ermöglicht es, Informationen über eine Krebserkrankung im Blut oder auch in anderen Körperflüssigkeiten nachzuweisen. Dabei werden im Blut in geringen Mengen zirkulierende, von Tumorzellen ausgeschiedene freie Erbgutabschnitte (zellfreie DNA) oder auch zellfreie RNA-Moleküle analysiert.

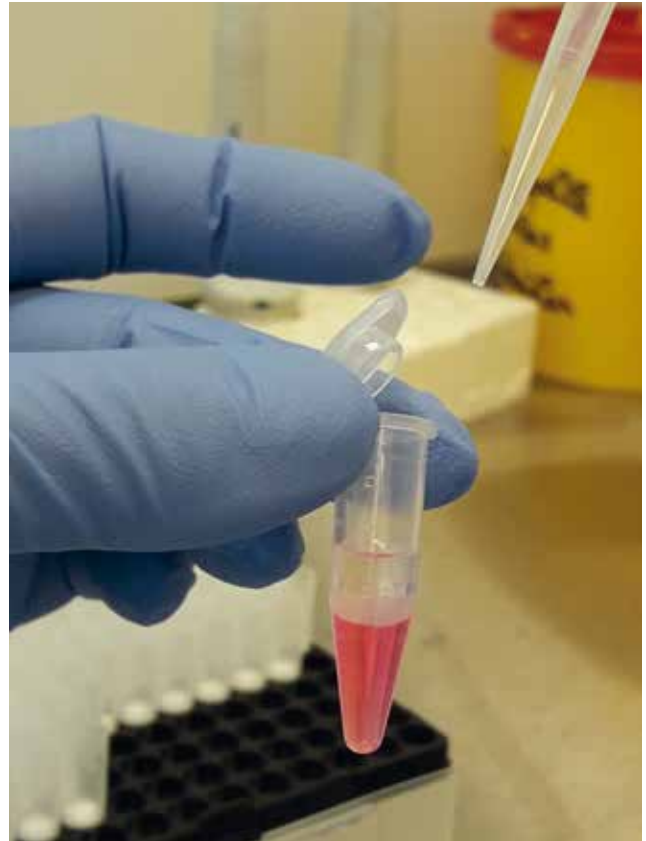
Welchen Vorteil hat das Verfahren?

Mit dem modernen Verfahren besteht die Möglichkeit, die „genetische Signatur“ des Tumors in einer Blutprobe zu ermitteln, ohne eine Tumor-Gewebebiopsie vorzunehmen.

Die nicht invasive Liquid Biopsy hat somit gegenüber den bisherigen diagnostischen Verfahren eines Tumors einige Vorteile und kann die Belastung der Patienten durch chirurgische Eingriffe, Narkosen und Knochenmarkpunktionen deutlich reduzieren. Ob dies auch bei jungen Patienten, die an einem Weichteilsarkom erkrankt sind, möglich ist, soll im Projekt geprüft werden.

Erste Erfolge

Erste Ergebnisse der Untersuchungen an Blutproben von 24 Kindern mit einem alvolären Rhabdomyosarkom zeigen, dass der Nachweis des genetischen Tumormarkers an zellfreier RNA aus Blutplasma möglich ist. Zudem lässt sich eine Korrelation zwischen primärer Tumorausbreitung und Liquid Biopsy-Ergebnis erkennen.



Wie geht es weiter?

Ob die Liquid Biopsy künftig als alternatives, nicht invasives Verfahren für diagnostische Knochenmarkuntersuchungen eingesetzt werden kann und dadurch auf Narkosen und schmerzhafte Knochenmarkpunktionen verzichtet werden kann, wird durch eine Validierung und weitere Optimierung des Verfahrens geprüft. Anschließend kann die Liquid-Biopsy-Methode auf weitere Weichteilsarkome und andere genetische Marker transferiert werden.



Der Förderkreis dankt der Martin-Schmälzle-Stiftung aus Stuttgart sowie der Ewald und Karin Hochbaum-Stiftung Frankfurt für die großzügige Unterstützung.

Weitere Informationen sowie Details zu den Fördermöglichkeiten dieses Projekts erhalten Sie über die Geschäftsstelle.



„Wir sind grün hinter den Ohren“

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema, mit dem wir uns seit vielen Jahren beschäftigen. Unsere Arbeit soll den Menschen und der Region zugutekommen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns: Wir sind ein verantwortungsvoller Versicherer. Wir handeln umweltbewusst und engagieren uns gesellschaftlich. Wir unterhalten Stiftungen, engagieren uns für gemeinnützige Zwecke und unterstützen Kinder und Jugendliche durch soziale Sonderprojekte. Außerdem fördern wir Kunst und Kultur, die Feuerwehren der Region und Sportprojekte im gesamten Geschäftsgebiet.



MIT DEM PILGERN GUTES TUN:

Julia Zimmermann läuft 1.000 km für krebserkrankte Kinder



Viele Monate haben Julia Zimmermann und Theres Günther an ihrem Projekt „You Can Help“ gearbeitet. Am 30. August 2018 sollte es für Julia Zimmermann losgehen: zu Fuß 1.000 Kilometer quer durch Spanien auf dem Jakobsweg „Via de la Plata“ von Sevilla nach Santiago de Compostela. Und jeder Schritt nicht nur für den eigenen Weg zu sich selbst, sondern für drei Projekte des Förderkreises (siehe Kasten).

Auf der Website www.YouCanHelp.de können alle Unterstützer ab einem Betrag von 25 € eine Kilometerpatenschaft übernehmen. Bei 1.000 Kilometern ist das Spendenziel von 25.000 € daher schon automatisch gesetzt. Auch Firmen können mit Patenschaften soziales Engagement zeigen.

Wer steckt dahinter?

Julia Zimmermann (oben rechts im Bild) ist in Sachsen geboren, in Thüringen aufgewachsen und kam für ihren Kindheitswunsch Polizistin zu werden 2008 nach Baden-Württemberg. Mit ihrer Leidenschaft, dem Wandern, möchte sie auch anderen etwas zurückgeben. Mit diesen Gedanken entstand Anfang 2018 das Projekt „You Can Help“. Unterstützung erhielt sie von Anfang an von Theres Günther aus Chemnitz, die im Hintergrund die Internetpräsenz koordiniert, Flyer gestaltet, zahlreiche Anfragen bearbeitet und selbst sportbegeistert ist.

Doch dann kam alles anders: statt im Flugzeug nach Spanien fand sich Julia Zimmermann im Sommer 2018 am Schmerztropf eines Stuttgarter Orthopäden wieder. „Akute Bandscheibenvorwölbung und ein Gleitwirbel“, lautete die Diagnose. Schweren Herzens wurde die geplante Reise verschoben. Nun wird der Rucksack Anfang Januar erneut gepackt – der Flug geht am 6. Januar 2019 gen Sevilla.

YOU CAN
HELP

Wer von der Idee begeistert ist und Julia Zimmermann auf ihrem Weg unterstützen möchte, kann schon ab 25 € eine Kilometerpatenschaft übernehmen.

Spenden Sie online auf www.youcanhelp.de oder offline unter dem Stichwort YouCanHelp an: Förderkreis krebserkrankte Kinder e.V. Stuttgart
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76

Mehr Informationen zum Projekt YouCanHelp finden Sie unter:

Facebook: www.facebook.de/youcanhelp.de

Instagram: www.instagram.com/youcanhelp.de

Web: www.youcanhelp.de

Youtube: <https://www.youtube.com/channel/UCO1QojfQ13VIMnj4om0KKtA>



140 von 1.000 Kilometern läuft Julia Zimmermann „im Auftrag“ des Vereins Helfende Hände e.V. Stuttgart. Den stolzen Betrag von 3.500 € übergab der Vorsitzende Clemens Youngblood für das Projekt im Blauen Haus.



Schon mal warmlaufen mit vielen Unterstützern beim mmd-Spendenlauf im Juli in Weil im Schönbuch:
v.l.n.r. Julia Zimmermann, Theatertherapeutin Anja Feldmann, Tobias Lingner, Sebastian Heidenwag, Theres Günther, Anna Moschner, die 10-jährige Vivi mit Freunden und Familie.



Wandern ist ihre Leidenschaft: Julia Zimmermann auf ihrer 2. Pilgerreise auf dem „Camino Portugues“ im Mai 2017. Damals ging es von Porto nach Santiago und dann weiter ans „Ende der Welt“.



Jeder Cent zählt! Geschäftsleute, wie hier Christian Waibel von „Die Nudelmacher“, können durch das Aufstellen einer you-can-help-Spendendose die Aktion unterstützen.

Sämtliche Reise- und Werbekosten werden durch Theres Günther und Julia Zimmermann selbst getragen. Alle Spenden dieses Projekts kommen vollständig den folgenden drei Projekten zu Gute:



• **Delphintherapie für die 10-jährige Vivien**

2013 kostete eine Krebserkrankung und die Komplikationen der Therapie die kleine Vivi fast das Leben. Die kleine Kämpferin muss seitdem alles neu erlernen. Eine Delfintherapie in der Türkei hilft dabei und soll für das kommende Jahr durch die Spendenaktion finanziert werden.

• **Theatertherapie im Olgahospital**

Die neue Therapieform wird bisher nicht von den Krankenkassen getragen. Das individuelle Spiel von Theatertherapeutin Anja Feldmann im Stuttgarter Olgahospital verbindet Heilung und Therapie in dieser schweren Zeit. Eine weitere Teilfinanzierung dieser Personal-Stelle für das Jahr 2019 möchte YouCanHelp mit der Aktion ermöglichen.

• **Das Blaue Haus**

Das Zuhause auf Zeit des Förderkreises ist für den laufenden Betrieb auf Spenden von rund 100.000 € angewiesen. YouCanHelp möchte das Bestehen des Blauen Hauses mit einem Teilbetrag unterstützen.



GEMEINSAM ESSEN VERBINDET – Ehrenamtliche sorgen für Gemeinschaft in der Kinderonkologie

Es sich schmecken lassen, zusammen Zeit verbringen, ins Gespräch kommen – gleich drei Angebote des Förderkreises verfolgen auf der Station diese Idee.

Waffelduft im Klinik-Flur

Seit Sommer 2018 zieht nicht mehr nur jeden 2. Freitag im Monat Waffelduft durch die Gänge der Station, sondern sogar jede Woche. Und das nicht nur zur Freude aller Kinder: Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Förderkreises backen dann für und mit Kindern und Eltern Waffeln im Olgahospital und sorgen so für ein bisschen Abwechslung auf der Station.

Riecht es hier etwa nach Käsefüßen...?!



...ja genau! Da das gemeinsame Backen von Waffeln nicht nur den Kindern eine Riesenfreude bereitet, haben zwei Ehrenamtliche aus dem Waffelback-Team dieses Jahr eine Käsefuß-Backaktion gestaltet. Auch diese fand großen Anklang und es wurden mit viel Begeisterung und Tatendrang leckere Käsefüße gebacken und danach natürlich gemeinsam verzehrt.

Immer wieder sonntags – das Sonntags-Café

In Zusammenarbeit mit dem Verein ANNA e.V. findet jeden zweiten Sonntag ein Sonntags-Café in der Elternküche statt. Ehrenamtliche der beiden Vereine sorgen im Wechsel für Kaffee und Kuchen während die Kinder im Spielzimmer basteln, Luftballontiere machen und spielen können. Ein besonderer Dank geht auch an die Blue Ocean Entertainment AG, die regelmäßig mit vielen Kinderzeitschriften und kleinen Geschenken für Unterhaltung bei den jungen Patienten im Sonntags-Café sorgt.



Ein besonderes Highlight gab es beim Sonntags-Café im März: die Stuttgarter-Kinderbuchautorin Tanja Jeschke kam zu einer Autorenbegegnung ins Café, las spannende Geschichten vor und beantwortete anschließend viele Fragen rund ums Bücher schreiben.



Danke an den Verein Farbtupfer e.V., der vor Ostern das Sonntags-Café wieder mit schönen selbstgebackenen Osterkörbchen bereicherte. Auch der ehrenamtliche Osterhase war begeistert.

Restaurant-Besuch im Krankenhaus



Seit Mai 2017 spendieren bei der Aktion „Tischlein deck Dich“ Hotels, Restaurants oder Catering-Firmen einmal im Monat samstags ein leckeres Mittagessen für Kinder und Eltern auf der Station. Das Essen wird am Olgahospital angeliefert und Ehrenamtliche des Förderkreises koordinieren die Aktion vor Ort und bewirten die Familien.



In diesem Jahr mit dabei waren: Wilhelmer Gastronomie GmbH, Hotel Mercure Stuttgart City Center, die Stollsteimer GmbH, Restaurant Lumen, Ristorante mezzogiorno und das arcona MO.HOTEL in Stuttgart.

Möchten Sie sich als Gastronom auch engagieren oder kennen Sie jemanden, der mit seinem Betrieb dabei sein möchte? Mehr Infos zur Aktion TISCHLEIN DECK DICH erhalten Sie über die Geschäftsstelle.



Alle Jahre wieder – Weihnachten im Olgahospital und im Blauen Haus

Wunscherfüller

Die Weihnachtszeit ist auch für die Kinder, Jugendlichen und Eltern auf der onkologischen Station im Olgahospital eine besondere Zeit. Seit 2013 erfüllen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stuttgarter Büros der Boston Consulting Group mit einer Wunschbaum-Aktion Weihnachtswünsche der Kinder. Ende November dürfen die jungen Patienten auf der Station einen Wunschzettel ausfüllen. Diese schmücken dann im Büro der Boston Consulting Group einen großen Tannenbaum. Das Team der BCG nimmt die Wünsche vom Baum und erfüllt diese. Kurz vor Weihnachten werden die Geschenke – liebevoll verpackt und oft mit persönlichen Wünschen versehen – auf die Station gebracht.



Ein ganzer Berg an Geschenken aus der Wunschzettel-Aktion wird jedes Jahr kurz vor Weihnachten auf der Station im Olgäle von der Boston Consulting Group verteilt.



Besuch vom Nikolaus

Natürlich kommt am 6. Dezember auch der Nikolaus ins Krankenhaus. Vorstandsmitglied Michael Wunsch übernahm in diesem Jahr bereits zum dritten Mal diese Aufgabe. Mit rotem Mantel und weißem Bart überbrachte er kleine Geschenke im Rahmen der Nikolausfeier im Spielzimmer der Kinderonkologischen Station. Eine Weihnachtsgeschichte, gemeinsames Singen und Plätzchen durften hier natürlich auch nicht fehlen. Der Verein Farbtupfer e.V. hat auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende selbst genähter und prall gefüllter Nikolausstiefel die Nikolausfeier bereichert.



Zwei Adventskalender im Blauen Haus, gefüllt mit Süßigkeiten für die kleinen und großen Gäste, zählten die Tage bis Heiligabend.

Weihnachten im Blauen Haus

Auch im Blauen Haus wird Weihnachten gefeiert: das Deko-Team des Vereins schmückt das Haus und in der Gemeinschaftsküche backen Ehrenamtliche mit den Familien Plätzchen. Über die Kinder-Wunschbaum-Aktion (siehe Foto) der Stadt Stuttgart dürfen die Kinder im Blauen Haus Wunschzettel ausfüllen und erhalten dann ein Geschenk beim nächsten Besuch im Familienhaus oder per Post nach Hause.



Weihnachtsmarkt im Krankenhaus

Unterstützen konnte der Förderkreis außerdem beim Weihnachtsmarkt, der vom psychosozialen Team auf der Station organisiert wurde. So organisierte der Förderkreis zwei Weihnachtsbäume und Tannengrün, die das Blumenhaus Stoll in Stuttgart-Zuffenhausen kostenlos bereitstellte.



RAUM FÜR ERINNERUNG:

Angebote im Blauen Haus für verwaiste Eltern und Geschwister

Der Tod des eigenen Kindes ist das schlimmste Ereignis, das einer Familie im Leben passieren kann. Es ist als ob das Leben plötzlich angehalten ist. Nichts ist mehr wie es war.

Mit dem Café Lichtblick veranstaltet Katrin Beutenmüller in Kooperation mit Dr. Claudia Blattmann, dem Team der Station MC31 des Olgahospitals und dem KiPaCt-Team drei Mal jährlich im Blauen Haus ein offenes Trauer-Café für Familien. Das Café Lichtblick hat im November bereits zum 14. Mal stattgefunden und bietet eine Begegnung für Familien, die ein Kind verloren haben – unabhängig davon, ob Ihr Verlust ganz kurz zurückliegt oder schon mehrere Jahre. Eingeladen sind neben den Eltern auch die Geschwisterkinder.

„Wir bieten der ganzen Familie Raum und Zeit für Gespräche in dieser besonders schweren Zeit. Die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, aktuelle Literatur und Veranstaltungen sowie weiterführende Trauerangebote kennenzulernen sind ebenfalls Teil des Konzepts.“

Katrin Beutenmüller

Die Organisatoren:



Katrin Beutenmüller leitet seit Mai 2012 das Familienhaus des Förderkreises. Sie ist ausgebildete Trauerbegleiterin und betreut über das Hospiz St. Martin Trauergruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie in Einzelbegleitungen trauernde junge Erwachsene



Dr. Claudia Blattmann ist als Oberärztin im Olgahospital Stuttgart tätig. Als Kinder-Hämatologin, Onkologin und Palliativmedizinerin leitet sie die Sozialmedizinische Nachsorge, das HOPPS-Team (Häusliche Onkologische Pädiatrische Pflege Stuttgart) und das Palliative Care-Team Stuttgart (KiPaCt).



Ehrenamtliche des „Café Lichtblick“ mit Nadia Röckle (2.v.l.) vom KiPaCt-Team.

Begegnungstreffen: „Verwaiste Eltern Stuttgart“

Auch die Trauergruppe „Verwaiste Eltern“ Stuttgart trifft sich im Dachgeschoss des Blauen Hauses. Sie wird von Karin Jäckle (Palliativ Care Fachkraft im KiPaCT Stuttgart, Trauerbegleiterin) und Hubertus Busch (Klinikseelsorger im Olgahospital, Trauerbegleiter) geleitet und begegnet sich regelmäßig einmal im Monat Donnerstagsabends. Die Gruppe bietet einen geschützten Raum zum Reden, zum Voneinander Hören, zum Miteinander Aushalten, zum Schweigen, zum Fragen, zum Klagen, zum Suchen, zur Begegnung mit anderen Gleichbetroffenen. Sie ist als offene Gesprächsgruppe angelegt, wodurch, nach individueller Absprache mit den Leitern, in der Regel auch kurzfristig ein Einstieg möglich ist.



Hubertus Busch, Klinikseelsorger

Jährlicher Gedenkgottesdienst für alle, die um ein Kind trauern

Am Samstag, 23. März 2019 um 15.00 Uhr findet wieder im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, Rosenbergstr.194, 70193 Stuttgart der jährliche Gedenkgottesdienst für alle, die um ein Kind trauern statt. Er wird vom Olgahospital, von der Klinikseelsorge im Olgahospital und von den Stuttgarter Kinderhospizdiensten veranstaltet.

Kontakt Café Lichtblick:

Katrin Beutenmüller
Tel. 0711 / 2539 4991
blaues-haus@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Hubertus Busch
h.busch@klinikum-stuttgart.de
Tel. 0711 / 278 73860

Karin Jäckle
jaeckle2000@gmail.com
Tel. 0711 / 290 945



200 Jahre
Bereit für
Neues.



Die Nase von Papa, die Augen von Mama und die Bank vom Urururgroßvater.

Seit der Gründung unserer Bank im Jahr 1818 haben wir Generationen von Kunden durchs Leben begleitet. Wir geben zu: Dass sie uns so lange die Treue gehalten haben, macht uns schon ein bisschen stolz. Vor allem aber ist es für uns

Antrieb, auch in Zukunft bereit für neue Ideen zu sein. Denn das ist seit 200 Jahren unser Erfolgsprinzip. Egal, welche Pläne Sie für morgen haben – wir stehen Ihnen gern zur Seite. Besuchen Sie uns einfach auf www.LBBW.de/200-Jahre

Bereit für Neues

LB \equiv BW

10 Tage Abenteuer – 1000 Erinnerungen

CAMP GOOD DAYS IN DEN USA



Seit 1979 treffen sich von einer Krebserkrankung betroffene Kinder und Jugendliche aus aller-Welt im Camp Good Days in den USA. Auch in diesem Jahr konnten dank der Unterstützung des Förderkreises sechs Mädchen und Jungen mit zwei Begleitpersonen aus dem Olgahospital die Reise in das internationale Camp in Rochester/ NY am wunderschönen Keuka Lake antreten. Bei dem internationalen Treffen mit rund 130 Teilnehmern kamen außer vielen amerikanischen Kindern auch Gäste aus Spanien, den Bahamas oder Belize.

Das Camp, das vom Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer und großzügiger Spender lebt, hatte ein abwechslungsreiches Programm im Angebot. Vom morgendlichen Angeln auf dem See, Schwimmen im Fluss, Bogenschießen, Basteln in der Arts & Crafts-Hütte, Wanderungen bis zu Abenteuer-Spielen und Beachpartys im Pool wurde den Jugendlichen einiges geboten. Neben vielen stärkenden Erfahrungen, standen neue Kontakte zu amerikanischen und europäischen Jugendlichen im Fokus, die dank den sozialen Medien nicht verloren gehen.

Helpen Sie mit!
Wer das Projekt „CAMP GOOD DAYS“
unterstützen möchten, kann spenden unter
dem Stichwort CAMP GOOD DAYS an:

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76

Die Teilnahme der Reisenden aus Stuttgart hat dank der Unterstützung des Förderkreises eine lange Tradition: seit 27 Jahren sind Gruppen aus dem Stuttgarter Olgahospital immer wieder Gäste bei den alljährlichen internationalen Treffen in den USA.

„Ich habe die Chance bekommen, die wundervollsten und liebsten Menschen kennenzulernen und so viele großartigen Erinnerungen mit nach Hause gebracht, die ich niemals vergessen werde.“

Zitat einer Teilnehmerin

„SPIRIT OF WIPRO RUN“



Laufschuhe an für das Camp Good Days: einen Spendenlauf organisierte das Team der cellent GmbH in Fellbach. Das Unternehmen, das zum Mutterkonzern Wipro gehört nahm damit am „Spirit of Wipro Run“ teil.

Jedes Jahr findet unter diesem Titel in vielen Städten weltweit ein Spendenlauf statt: 125 Städte in 34 Ländern machten in diesem Jahr mit, darunter auch Fellbach. Ziel des Events ist es, gemeinsam Spenden für eine lokale Organisation zu sammeln und die Unternehmenswerte zu feiern. Der Erlös von 1.000 € wird für das Camp Good Days 2019 verwendet.

„Das Camp Good Days ist so einzigartig und schön. Die 10 Tage mit allen dort hätten nicht besser sein können und der Abschied ist uns allen so schwer gefallen. Ich möchte einfach nur Danke sagen an alle, die mir diese Reise möglich gemacht haben und an Gary, den Gründer des Camps, der einen so wundervollen Ort für uns erschaffen hat.“

Zitat einer Teilnehmerin

„Das Besondere am Camp Good Days ist, dass sich alle so wohl fühlen im Camp. Die freiwilligen Betreuer, die Kinder und alle anderen sind so unglaublich lieb und freundlich und es könnte nicht egal sein, wie man aussieht oder was für Macken oder was auch immer man hat – man ist dort so willkommen und es ist einfach wunderschön mit allen.“

Zitat einer Teilnehmerin

„Dem Förderkreis krebskranke Kinder e.V. mit seinen Förderern und Spendern sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen! Ohne Ihr Engagement und Wohlwollen wäre es nicht möglich, solch einen wichtigen, erfahrungsreichen Austausch für unsere Patienten der Onkologie des Olgahospitals anzubieten!“

Oliver Zimmermann,

Betreuer und Mitarbeiter im Kinderschutzteam Stuttgart

BlaBla Blocks Die Welt der sprechenden Blöcke

TOP 10 Spielzeug 2018

H wie Haus!

Elefant **Tierset** **Alphabethaus** **Lastwagen**

Bauen und lernen
Das Stapeln und Bauen fördern die Feinmotorik und das räumliche Denken. Die Erkennung der Blöcke liefert viele zusätzliche Lerninhalte.

F wie Fisch!

Magischer Steckplatz
Einerblöcke lösen themenbezogene Sätze, Wörter oder Geräusche aus.

Kreativität
Aus den Blöcken lassen sich tolle Eigenkreationen bauen und stapeln.

vtech Baby

WWW.VTECH.DE

LBS



Wann, wenn nicht jetzt!

Mit Zinsgarantie und bis zu 50.000 Euro* günstiger ins eigene Zuhause.

Jetzt extra günstiges Baugeld sichern!



* Es gelten Voraussetzungen für die Förderung. Beispiel: Ehepaar (27 und 23 Jahre), 1 Kind (1 Jahr), Bruttoeinkommen 55.000 € und 25.000 €, Bausparsumme 58.000 € und 67.000 €.

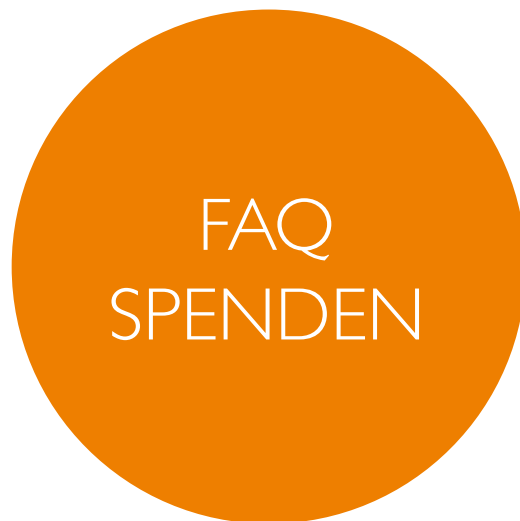
Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

IN GUTEN HÄNDEN IHRE SPENDE

Fragen und Antworten rund ums Thema Spenden

Eine Spende kommt von Herzen – und sie will gut überlegt sein. Spender stellen zu Recht viele Fragen, der Förderkreis liefert Ihnen hier die wichtigsten Antworten.



Wie finanziert sich der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart?

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und finanziert sich fast ausschließlich aus Spenden von Privatpersonen und Unternehmen, Unterstützung durch unsere Vereinsmitglieder sowie Einnahmen aus Benefizaktionen von Schulen, Vereinen und anderen Initiativen. Ergänzt wird die Finanzierung des Vereins durch Bußgeldzuweisungen und Nachlässe sowie Vermächtnisse.

Wofür genau werden die Spenden eingesetzt?

Informationen zu Projekten und Maßnahmen, die durch die Spenden finanziert werden, finden Sie im Jahresrückblick und auf der Website des Vereins. Detaillierte Zahlen zu den Projektfördersummen können Sie unserem Jahresbericht entnehmen.

Wer kontrolliert die Verwendung der Spenden?

Der Vorstand entscheidet über die Bewilligung der Förderprojekte. Beratend zur Seite steht der Beirat. Außerdem unterzieht sich der Förderkreis jedes Jahr einer freiwilligen Prüfung durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Kann der Förderkreis Zuweisungen aus Bußgeldern erhalten?

Der Förderkreis ist berechtigt Zuweisungen aus Bußgeldern zu erhalten. Die Abwicklung erfolgt zuverlässig über die Geschäftsstelle. Überweisungsträger für Gerichte sind ebenfalls über die Geschäftsstelle erhältlich.

Wie hoch ist der Anteil an Spenden, der für die eigene Verwaltung ausgegeben wird?

Werbe- und Verwaltungsausgaben sind im Grundsatz notwendige und sinnvolle Ausgaben. Sie bewirken Spenden, sie kontrollieren die ordnungsgemäße Mittelverwendung und sie ermöglichen Rechenschaft und Transparenz. Entscheidend ist die sachliche Angemessenheit der Verwaltung.

Die Ausgaben für Verwaltung und Spenderwerbung des Förderkreises lagen im Jahr 2017 bei nur 10,6 %. (Mehr dazu auf Seite 65).

*Hinweis zur Einordnung:

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bewertet zur besseren Einschätzung wie folgt:

Unter 10 %: niedrige Werbe- und Verwaltungskosten

10 bis unter 20 %: angemessene Werbe- und Verwaltungskosten

20 bis unter 30 %: vertretbare Werbe- und Verwaltungskosten

Warum hat der Förderkreis kein DZI-Spendensiegel?

In Deutschland haben sich derzeit nur rund 250 Organisationen dazu entschlossen ein Spendensiegel zu beantragen bzw. sind dazu berechtigt dieses zu führen. Der Förderkreis hat bewusst entschieden, auf das DZI Spendensiegel zu verzichten, da jährliche Kosten von rund 1.000 €* (zzgl. Erstantrag 1.500 €) sowie ein zusätzlicher hoher Personalaufwand für das Prüfverfahren den Verwaltungskostenaufwand unnötig in die Höhe treiben.

Alle wichtigen Informationen zu Verwaltungsausgaben und Spendenverwendung können Sie dem Bereich Finanzen auf S. 64/65 entnehmen.

Bekomme ich eine Spendenbescheinigung für meine Spende?

Der Förderkreis ist als gemeinnützig anerkannt und daher berechtigt Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Den Freistellungsbescheid zur Bestätigung der Gemeinnützigkeit finden Sie auf der Vereins-Website.

Wenn Sie bei Ihrer Spende per Überweisung Ihre Adresse im Verwendungszweck angeben, erhalten Sie ab einem Spendenbetrag von 20 € automatisch eine Spendenbescheinigung

zugewandt. Bei der Online-Spende können Sie ebenfalls Ihre Adresse angeben und erhalten dann automatisch eine Bescheinigung.

Wie kann ich spenden?

Sie können jederzeit Ihre Spende auf das Spendenkonto des Vereins überweisen. Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihre Adresse an, falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.

Helfen auch Sachspenden?

Auch Sachspenden können an der richtigen Stelle eine große Hilfe sein. Bitte sprechen Sie uns gerne an.

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76
BIC GENODEF1S02
Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen auch gerne per Mail, Telefon oder im persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Förderkreis krebskranke Kinder e.V.
Ansprechpartnerin: Cornelia Völlklein
Tel. 0711 / 297356
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de



Anzeige

The advertisement features a photograph of a group of diverse children in a grassy field, holding up colorful balloons (yellow, blue, pink, orange). The sky is blue with some clouds. In the top left corner, there is a green banner with the text 'STIFTUNG KINDERLAND BADEN-WÜRTTEMBERG'. Below this, the words 'KINDER SIND ZUKUNFT' are written in large, bold, white letters on a green background. At the bottom left, there is a block of text: 'Wer in Kinder investiert, investiert in die Zukunft. Die Stiftung Kinderland setzt sich dafür ein, Kindern optimale Entwicklungschancen zu bieten und familienfreundliche Strukturen zu schaffen. Sie ist dort aktiv, wo Hilfe und Unterstützung benötigt werden und trägt dazu bei, Baden-Württemberg zu einem Kinderland zu machen. www.stiftung-kinderland.de'. In the bottom right corner, there are two logos: 'Stiftung Kinderland Baden-Württemberg' and 'Baden-Württemberg Stiftung' with the tagline 'WIR STIFTEN ZUKUNFT' and a graphic of blue dots.

SIE HABEN ES IN DER HAND:

Unterstützen Sie mit uns krebskranke Kinder und Ihre Familien

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart finanziert sich fast ausschließlich über Spenden. Um die vielen, nachhaltig angelegten Projekte dauerhaft zu ermöglichen, ist der Verein auf zahlreiche tatkräftige Unterstützer angewiesen.

Engagieren Sie sich! Es ist ganz einfach.

Natürlich ist eine direkte Geldspende die einfachste Art zu helfen. Doch vielen ist das zu unpersönlich oder es fehlen die finanziellen Möglichkeiten. Daher haben wir hier einige Ideen zusammen getragen, mit denen Sie sich engagieren und vielleicht auch andere für die gute Sache begeistern können:

Besondere Anlässe: Was gibt es Schöneres als einen besonderen Anlass mit einer guten Tat zu verbinden? Sie bitten anlässlich eines besonderen Anlasses wie Geburtstag, Taufe, Hochzeit, Firmenjubiläum ... um eine Spende anstelle von Geschenken. Auch an Weihnachten bietet sich diese Idee an. Sie werden staunen, wie großzügig sich Ihre Gäste zeigen. Auch bei einem Todesfall kann statt Kranz- und Blumenspenden um eine Zuwendung an den Förderkreis gebeten werden. Sie erhalten von uns nach der Spendenaktion eine Spenderliste mit allen Spendern und natürlich die Summe der Spenden. Im Vorfeld unterstützen wir Sie gerne mit einem Logo oder Texten für die Einladung oder Informationsmaterial für Ihre Gäste.

Benefiz-Aktion: Sie organisieren gern? Wie wäre es mit einem Benefizkonzert, Schulfest, Flohmarkt, Kuchenverkauf oder Glühweinstand beim Weihnachtsmarkt? Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat und begleiten Ihre Aktion.

Sportlich spenden: Sie nehmen für den Förderkreis an Sportevents wie einem Spendenlauf teil oder richten intern eigene Wettbewerbe aus, bei denen eine kleine Anmeldegebühr, Getränkeinnahmen o.ä. gespendet werden. Übrigens: auch unser Stuttgart-Lauf-Team (S.42) sucht laufen neue Mitläufer:

Das Spendenportal: Sie haben eine Idee, die andere begeistern wird? Dann legen Sie auf unserer Website Ihre eigene Spendenaktion an. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Testament: Darüber macht sich niemand gerne Gedanken. Dennoch: Erbschaften und Vermächtnisse sind ein wichtiger und dringend notwendiger Finanzierungsbaustein der Projekte des Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Gerne informieren wir Sie schriftlich oder in einem persönlichen Gespräch über die Möglichkeiten. Da der Förderkreis als gemeinnützige Einrichtung von der Erbschaftsteuer befreit ist, fließt Ihr Erbe oder Vermächtnis ohne Erbschaftsteuerabzug den Vereinsaufgaben zu.

Mitglied werden: Mit nur 30 € Jahresbeitrag werden Sie Mitglied im Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart. Sie werden zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen und erhalten automatisch unseren Jahresbericht. Eine Beitrittserklärung finden Sie am Ende des Hefts. Übrigens: Auch Ihr Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Bestimmt sind ein paar Anregungen für Sie dabei. Darüber hinaus sind wir natürlich offen für Ihre eigenen Ideen. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Sie haben Fragen zu unserer Arbeit, möchten selbst aktiv werden oder uns einmal persönlich besuchen? Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen und auf Ihre ganz persönliche Spendenidee. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.



Eiskalt gespendet: die „Flachter Strudelbachhexen“ haben in der Fasnet-Zeit mit einer Grill&Chill-Challenge Spenden gesammelt – bei der Aktion wird mit den Füßen im eiskalten Bach gegrillt.



Kreatives Engagement: Karl-Heinz Schäf gestaltet in seiner Freizeit schöne Holzarbeiten, die er bei verschiedenen Anlässen verkauft und so den Förderkreis unterstützt.

KLEINE SPENDEN, GROSSE WIRKUNG

Keine Spende ist zu klein – unter diesem Motto setzt der Förderkreis auch auf die kleinsten Spendenbeträge. Gesammelt wird schon seit vielen Jahren mit Spendenboxen in zahlreichen Geschäften in Stuttgart und Umgebung. Seit 2014 ergänzen Pfandmarkenboxen den Bereich der Kleinstspenden. So besteht in einigen Supermärkten in Stuttgart und Umgebung die Möglichkeit, das Flaschenpfand für die Arbeit des Förderkreises zu spenden. Dazu wurden direkt neben den Pfandautomaten kleine Boxen angebracht, in die der Pfandzettel nach der Flaschenrückgabe einfach eingeworfen werden kann. Für die Märkte wird der Aufwand so gering wie möglich gehalten: Die Box wird kostenlos vom Förderkreis bereitgestellt und angebracht. Ehrenamtliche übernehmen regelmäßig die Leerung und alle Märkte erhalten zwei Mal pro Jahr Informationen zum Spendeneingang. Der Förderkreis dankt allen Kunden für ihre Pfandspenden und allen beteiligten Märkten für ihre Unterstützung.

Sie kennen auch einen Supermarkt, der dieses Spendenkonzept unterstützen möchte? Die Geschäftsstelle freut sich über Anregungen.



Nach Rückgabe der Flaschen, wird der Pfand-Bon einfach in die vom Förderkreis bereit gestellte Pfandmarkenbox neben dem Automat geworfen.

In den folgenden Märkten können Sie Ihr Pfand für den Förderkreis spenden:

Edeka Weckert (Killesberghöhe), Am Kochenhof 10, 70192 Stuttgart
Edeka (im Gerber-Viertel), Sophienstr. 21, 70178 Stuttgart
E Neukauf, Herdweg 24, 70174 Stuttgart
E neukauf (Stuttgart-Botnang), Griegstr. 25, 70195 Stuttgart
E Neukauf Sillenbuch, Kirchheimer Str. 65, 70619 Stuttgart
REWE (im Bosch-Areal), Breitscheidstr. 10, 70174 Stuttgart
REWE, Rotenwaldstr. 134, 70197 Stuttgart
REWE, Stuttgarter Str. 32, 70736 Fellbach

REWE, Daimlerstr. 18-20, 70736 Fellbach
REWE, Stuttgarter Str. 42, 70806 Kornwestheim
REWE am Marienplatz, 70178 Stuttgart
E center Matkovic, Schwieberdinger Str. 100, 70825 Korntal-Münchingen
E center Matkovic Ditzingen, Leonberger Str. 46/48, 71254 Ditzingen
E center Matkovic Asperg, Ruhrstr. 6, 71679 Asperg
Edeka Neumann, Feuerseeweg 2/1, 70825 Korntal-Münchingen



Vorbildliches Engagement! David Matkovic hat nicht nur gleich drei Edeka-Märkte mit Pfandmarken-Boxen ausgestattet – der Marktinhaber veranstaltete zudem eine Tombola und verdoppelte den Erlös privat. So konnte eine zusätzliche Spende über 1.000 € für das Blaue Haus übergeben werden.



Spendendose: Aufgestellt z.B. in Ihrem Büro, als Kaffeekasse, beim Bäcker nebenan oder in Ihrer Lieblings-Boutique – unterstützen Sie uns gemeinsam mit anderen durch viele kleine Cent-Beträge. Eine Spendendose erhalten Sie über die Geschäftsstelle. Danke allen Geschäften und Institutionen, die die Projekte des Vereins mit dem Aufstellen einer Spendendose unterstützen. So haben Kunden ganz unkompliziert die Möglichkeit mit vielen kleinen Beträgen Gutes zu tun.

FLOHMARKT FÜR DEN FÖRDERKREIS – Helfen mit Spaß-Faktor

Flohmarkt für den Förderkreis ist einfach und macht Spaß! Falls Sie auch mit Ihren Kollegen, einer Schulklasse, Ihrem Verein oder Freunden und Familie Lust auf Flohmarkt-Flair haben, sprechen Sie uns an. Die Geschäftsstelle hilft gerne weiter und bietet Unterstützung bei der Organisation.

Der Beirats-Vorsitzende des Förderkreises Veit Mathauer war in diesem Jahr gemeinsam mit zwölf Lions-Club-Kollegen beim **Flohmarkt im Rahmen des Heusteigviertel-Fests** mit dabei. Das Team bekam vom Verein ein fertig gepacktes „Flohmarkt-Auto“ mit Tischen, Pavillon, Spenden Dosen und Infomaterial bereit gestellt. Der Benefizierlös von 1.000 € kann sich sehen lassen!



Veit Mathauer am Stand des Förderkreises beim Flohmarkt im Rahmen des Heusteigviertel-Fests



Der Siemens-Nachwuchskreis auf dem Krämer-Markt

Schon zum wiederholten Mal war der Siemens-Nachwuchskreis beim **Krämer-Markt** auf dem Marienplatz in Stuttgart für den Förderkreis aktiv. Das Team hatte bei Freunden und Kollegen Flohmarkt-Artikel eingesammelt und machte sich ebenfalls mit dem Vereinsfahrzeug sowie dem kompletten Flohmarkt-Equipment auf den Weg. Der Erlös von 850 € fließt ebenfalls in die Förderprojekte des Vereins.

Anzeige

selenase® 100 XL



Gerne senden wir Ihnen ausführliches Informationsmaterial zu.
Mail an information@biosyn.de

biosyn Arzneimittel GmbH
Schomdorfer Straße 32
70734 Fellbach
Tel. 0711 575 32-00
www.biosyn.de
www.biosynpharma.com

wir
forschen



Eine Tablette selenase 100 XL enthält 100 µg Selen, entsprechend 182 % der empfohlenen täglichen Nährstoffzufuhr (NRV)



stadtnah
PALLOTTI
im Grünen

Siedlungswerk



Stuttgart-Birkach
Eigentumswohnungen
2 bis 5 Zimmer | im Bau



Siedlungswerk GmbH
Heusteigstraße 27/29
70180 Stuttgart

Telefon 0711 2381-224
bgss@siedlungswerk.de

www.siedlungswerk.de

MUSIKMANAGEMENT-STUDENTEN HELFEN:

Benefizkonzert als Semester-Projekt

Die zwei Musik-Management Studenten Jesper Jeppesen und Patrick Schepmann organisierten im Rahmen ihres Musikmanagement-Studiums an der SAE Institute GmbH ein Benefizkonzert für den Förderkreis im Freien Musik Zentrum in Stuttgart-Feuerbach. Gleich drei Künstler konnten sie für diese Idee begeistern und präsentierten so am 1. Februar 2018 drei hochwertige Musik-Acts aus dem Großraum Stuttgart: den Sänger KWADI, die Band „TO BE WE“ mit international klingendem Alternative-Pop sowie die Gruppe ACRONYCO. Dank großzügiger Unterstützung durch die SAE Institute GmbH, die Druckerei Hübsch&Gut, Wulle hilft, die Wichtel Hausbrauerei und die Metzgerei Schaible kam ein Erlös von 734,33 € dem Blauen Haus zugute.



MUSIK,
MUSIK,
MUSIK

JAZZ-TRADITION:

Benefizkonzert mit der FESSHBAND

Fest im Veranstaltungsjahr verankert ist ein Benefizkonzert auf dem Stuttgarter Schlossplatz mit der FESSHBAND: Auch in diesem Jahr brachte Beiratsmitglied und Jazz-Förderer Prof. Dr. Michael Greulich die Musiker im Musikpavillon zusammen. Am 7. Juli 2018 konnten gemeinsam mit zahlreichen Ehrenamtlichen des Förderkreises 1.731,98 € eingesammelt werden. Der Konzerterlös fließt in die weitere Finanzierung der Studienzentralen im molekularbiologischen Labor am Olgahospital. Das Labor trägt u.a. zur stetigen Verbesserung der Versorgung junger Menschen mit Sarkomen der Weichteile und der Knochen bei. Die Klinik ist mit den Studienzentralen der Osteo- und Weichteilsarkomgruppen COSS und CWS international führend.



„LIEDKUNST KUNSTLIED“:

Weihnachtslieder für die ganze Familie

Weihnachtslieder auf historischen Tasten-Instrumenten, umrahmt von einer stimmungsvollen Weihnachtsgeschichte: seit 2014 gestalten Thomas Sträßer und Elisabeth Föll von LiedKunst KunstLied weihnachtliche Benefizkonzerte im Stuttgarter Fruchtkasten.

Die kompletten Eintrittserlöse sowie während der Konzerte gesammelte Spenden kommen dem Projekt „Blaues Haus“ zu Gute. Über 3.300 € konnten auf diese Weise bereits für das Blaue Haus gesammelt werden.

Infos und Tickets unter: www.liedkunst-kunstlied.de



Lied
Kunst
Lied

„HUMAN PROJECTS“: Benefizkonzert mit Olaf Bossi

Die Hilfsorganisation Human Projects aus Leonberg setzt sich für Frieden, Freiheit, Integration und eine gerechte Welt ein. Jedes Jahr vergibt sie den „Löwen“ als Ehrenpreis an Menschen, die sich in besonderer Weise für diese Ziele engagieren. 2017 ging der Preis an Michail Gorbatschow, der das Preisgeld in Höhe von 5.000 € der Raissa Gorbatschow Klinik für an Leukämie erkrankte Kinder in St. Petersburg zu Gute kommen ließ. Aus dem Budget wurde das Praktikum der russischen Ärztin Dr. Tatjana Jukhta am Olgahospital in Stuttgart finanziert, um erkrankten Kindern in St. Petersburg in Zukunft besser helfen zu können.

Zur Verabschiedung von Frau Dr. Jukhta organisierte das Team von Human Projects ein Benefizkonzert mit Liedermacher, Sänger, Songwriter und Baden-Württembergischem Kleinkunstpreisträger Olaf Bossi in Gäufelden. Auch eine Typisierungsaktion fand in diesem Rahmen statt. Der Spendenerlös ging hälftig an das Raissa Gorbatschow Krankenhaus St. Petersburg und an den Stuttgarter Förderkreis. Die Organisatoren und Gründer der Human Projects gGmbH Karsten



Enz und Antje Binder-Stohrer übergaben bei einem Besuch im Blauen Haus eine Spende über 1.287 €.

Ein weiteres Highlight für den Sommer 2019 steht bereits fest: Das 1. Gäu Open Air Benefiz Festival! Am 20.07.2019 kommen FOOLS GARDEN nach Gäufelden-Nebringen. Am 21.07.2019 sind Sahra Lesch, Roger Stein, Miss Allie, Olaf Bossi und weitere Gäste mit dabei. Der Erlös des Benefiz-Festivals geht an krebskranke Kinder in Stuttgart und in St. Petersburg.

Mehr Infos und Tickets unter: www.humanprojects.de

DOPPELT GUT: gleich zwei Bosch Big Bands spielen gemeinsam ein Benefizkonzert



Über ein Benefizkonzert auf dem Stuttgarter Schlossplatz im Rahmen der Jazzstadt-Stuttgart-Konzertreihe kam die Bosch Big Band im Sommer 2017 in Kontakt mit dem Förderkreis. Nach dem erfolgreichen Open-Air mit einem Erlös von fast 2.500 € war schnell klar, dass es nicht bei diesem einen Event bleiben sollte. Am 10. November 2018 spielte die Bosch Big Band Stuttgart gemeinsam mit der Bosch Big Band Budapest ein Benefiz-Doppelkonzert in der Reithalle des Kunst- und Kulturzentrums Karlskaserne in Ludwigsburg. Mit Swing, Latin und Funk begeisterten mehr als 40 Musiker – allesamt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Bosch, die sich in ihrer Freizeit ihrer Leidenschaft dem Jazz verschrieben haben – die Zuhörer. Dank der großzügigen Unterstützung der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG und der Initiative „Wulle hilft“



fließt der gesamte Erlös des Abends von 1.628,50 € in die Projekte des Vereins.

Konzerttipp: Die Stuttgarter Philharmoniker spielen am 2. März 2019 um 14 Uhr im Gustav-Siegle-Haus Stuttgart wieder ein Benefizkonzert für den Förderkreis. Unter dem Titel „KRACH MIT BACH“ gibt es Musiktheater von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling für Kinder ab 6 Jahren und ihre Eltern. Infos und Tickets unter:

www.stuttgarter-philharmoniker.de

URLAUB VOM KRANKENHAUS –

die Ferienfreizeit „Prima Klima“

PRIMA
KLIMA



„Prima Klima ist der perfekte Urlaub vom Krankenhaus“ – so fasste ein Teilnehmer der diesjährigen Freizeit seine Erlebnisse nach der Reise zusammen. Die Stuttgarter Freizeit für krebserkrankte Kinder fand in 2018 bereits zum 27. Mal statt. „Prima Klima“ ist eine fünftägige Reise für krebserkrankte Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren aus dem Olgahospital, die jährlich unter Federführung des Psychosozialen Dienstes und mit pflegerischer bzw. ärztlicher Begleitung durchgeführt wird. Die Besonderheit dieses weltweit einmaligen Projekts: ehemalige Patientinnen und Patienten sind als ehrenamtliche Betreuer dabei und konzipieren die Freizeit von Anfang an mit.

Bei „Prima Klima“ werden vielfältige Aktivitäten rund um ein jährlich wechselndes Motto angeboten. Dadurch werden Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen wieder gestärkt. Der Betreuerstab zeigt ihnen, dass es ein Leben nach der Krankheit gibt. Sie werden ermutigt, neue Aktivitäten auszuprobieren, die sie sich sonst nicht zutrauen würden. Das Vertrauen in die Krankheitsbewältigung wird gestärkt, sie fassen neuen Mut und Hoffnung.

Das Motto der Freizeit 2018: „Prima Klima spielt mit!“

„Die Spiele können beginnen...“ dachten sich die Teilnehmer der fünftägigen Freizeit im Juni 2018, als sie in den Bus nach Strümpfelbrunn einstiegen. Getreu dem Motto wurden viele Aktionen wie Tischkicker basteln, Menschenkicker, Big Pack – Carcassone, Großes Mensch-ärgere-dich-nicht, Impro-Theater und vieles mehr angeboten.

Highlights waren der Ausflug in den Erlebnispark Tripsdrill sowie ein selbst organisierter Rummelplatz mit „Hau den Lukas“, Boxauto fahren und einer Mohrenkopfschleuder.

Den krönenden Abschluss bildete die Prima Klima-Spielshow und ausgelassenes Feiern in der Prima Klima-Disko.

Als Überraschung erhielt jeder zum Abschied noch ein besonderes „Mensch-ärgere-Dich-Nicht-Spielbrett“. Wie immer verflieg die Zeit rasend schnell und mit vielen schönen Erlebnissen und Erinnerungen im Herzen ging die Freizeit zu Ende.



Was bedeutet Prima Klima für mich? ... diese Frage ging beim Nachtreffen an die Teilnehmer-Runde. Hier finden Sie einige der Antworten:

„Prima Klima ist toll, weil alle wissen was es heißt so eine schwere Krankheit durchgestanden zu haben. Ich musste mich nicht schämen, wenn ich z.B. Fußschmerzen hatte weil jeder solche Sachen kennt. Meine Freunde zu Hause können sich da nicht hineinversetzen. [...] Prima Klima ist Spaß und Freude. Ich freue mich auf 2019!“

„Prima Klima ist meine zweite Familie und ich kann mit den Betreuern und Freunden immer lachen und über meine Probleme reden [...] Prima Klima versteht halt, was ich durchgemacht habe und deswegen liebe ich Prima Klima.“

„Prima Klima bedeutet für mich, innerhalb weniger Tage die besten Freunde zu finden, die es gibt. Prima Klima ist für mich wie eine zweite Familie, denn in Prima Klima kann man über alles reden und zusammen lachen und weinen. Prima Klima hält immer zusammen.“



Damit auch weiterhin Kinder und Jugendliche diese Freizeit miterleben dürfen, ist das Projekt auf Spenden angewiesen.

Möchten auch Sie dieses Projekt unterstützen? Geben Sie im Verwendungszweck Ihrer Spende einfach das Stichwort „Prima Klima“ an und Ihre Spende wird zweckgebunden für die kommende Freizeit verwendet.

Weitere Infos unter:
www.freizeit-primaklima.de

PRIMA KLIMA LEBT VON SPENDEN –

3 Lauf-Teams beim Stuttgart-Lauf am Start für Prima Klima

Treues Lauf-Team: Mike Coils

Seit 2006 ist Michael Coils mit seinem Lauf-Team beim Stuttgart-Lauf aktiv und sorgt dank der Unterstützung vieler treuer Sponsoren maßgeblich für die Unterstützung der Freizeit „Prima Klima“. Über 93.300 € sind so in den vergangenen 12 Jahren schon zusammen gekommen.



Das Lauf-Team um Michael Coils vor dem Start.

Große Unterstützung: Sympra & Friends

Beiratsvorsitzender Veit Mathauer mobilisierte in seiner PR-Agentur Sympra nicht nur Mitarbeiter sondern auch Familie und Freunde für das Lauf-Team. Das Sympra & Friends-Team schickte 14 Läuferinnen und Läufer an den Start, die 2.116,16 € erlaufen konnten. Dank der Unterstützung der BEV Energie AG wurde das gesamte Team mit Funktions-Lauf-Shirts ausgestattet, die das Unternehmen kostenfrei zur Verfügung gestellt hatte.



Das Sympra & Friends-Team vor dem Lauf.

Ebenfalls bei der Aktion mit dabei war in diesem Jahr ein Lauf-Team von car2go. 622,60 € steuerten die Sportbegeisterten zum Gesamterlös bei. So konnte Ende Oktober auf der onkologischen Station im Olgahospital der stolze Betrag von 8.929 € an die Organisatoren von Prima Klima Johanna Lai und Ralf Braungart übergeben werden.

Und das Beste: jeder kann mitmachen.

So einfach ist es:

1. Einfach bei Michael Coils oder in der Geschäftsstelle des Förderkreises beim Lauf-Team anmelden. Das Team startet beim Halbmarathon über 21 km. Wem das zu lang ist, der kann über die 7km-Distanz oder in der Staffel starten.
2. Jeder Läufer sucht sich anschließend Sponsoren im Familien- und Freundeskreis, unter den Kollegen oder beim Arbeitgeber.
3. Jeder Sponsor spendet einen selbstgewählten Betrag pro Kilometer (z. B. 1 Euro oder mehr).
4. Die Spender erhalten eine Spendenbescheinigung direkt vom Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart.
5. Wer möchte, kann bei der offiziellen Spendenübergabe im Herbst mit dabei sein.

Mehr Infos und Anmeldung beim Organisator des Lauf-Teams Michael Coils: michael.coils@web.de

Oder beim Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart:

Ansprechpartnerin: Cornelia Völklein

info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

0711 / 297356

Der Stuttgart-Lauf 2019 ist am 26. MAI 2019.



Mitglieder des Lauf-Teams bei der Spendenübergabe im Olgahospital im Herbst 2018.

So einfach:

FEIERN FÜR DEN FÖRDERKREIS!



Viele engagierte Menschen haben sich in den vergangenen Monaten anlässlich des Geburtstags, eines Jubiläums, zur goldenen Hochzeit o.ä. statt der üblichen Präsente eine Spende an den Förderkreis gewünscht. Erfahrungsgemäß kommt diese Idee auch bei den Geburtstagsgästen immer wieder sehr gut an.

Sie haben auch Lust auf eine Spenden-Aktion zu Ihrem Geburtstag? Dann bieten wir Ihnen drei ganz einfache Möglichkeiten:

1. Die Überweisung. Sie geben in Ihrer Geburtstags Einladung ein persönliches Stichwort an (z.B. „Peters 60ster“) und Ihre Gäste überweisen direkt an den Förderkreis mit Ihrem Stichwort als Verwendungszweck. So können die Spenden dem Anlass zugeordnet werden und Sie erhalten eine Liste der Spender sowie den Gesamtbetrag der Aktion. Die einzelnen Spender erhalten direkt eine Spendenbescheinigung, wenn bei der Überweisung eine Adresse angegeben wurde. Ansonsten können Sie die Adressen auch nachreichen, falls Spendenbescheinigungen gewünscht werden.

2. Die Spendenseite. Mit Hilfe unseres Online-Tools können Sie auf unserer Internetseite schnell und einfach eine eigene Online-Spendenseite anlegen. Dann geben Sie einfach in Ihrer Geburtstags Einladung den Link der Seite an und Ihre Gäste können direkt online überweisen. Auf der Seite des Förderkreises können die Spender auch ihre Adresse angeben, Grüße hinterlassen und die Spende in sozialen Netzwerken teilen. Auf Wunsch bekommen alle Spender natürlich auch eine Spendenbescheinigung. Falls Spender parallel klassisch überweisen möchten, ist das auch kein Problem, solange dies unter einem entsprechenden Stichwort erfolgt. Auch über Facebook ist eine Spendenaktion schnell und einfach gestartet.

3. Die Sammelbox. Sie stellen bei Ihren Feierlichkeiten einfach eine Spendenbox auf. Gerne stellen wir Ihnen auch Sammelboxen des Förderkreises zur Verfügung. Die gesammelten Spenden lassen Sie uns dann einfach auf einem Weg Ihrer Wahl zukommen. Auch in diesem Fall stellen wir gerne Spendenbescheinigungen aus, wenn wir von Ihnen eine Adressliste der Spender sowie der gespendeten Beträge erhalten.

Auf Wunsch können Sie sich auch ein konkretes Projekt des Förderkreises aussuchen, für das gespendet werden soll. Auch Urkunden, besondere Dankschreiben sowie die Bereitstellung von Infomaterial oder kleinen Giveaways wie Luftballons o. ä. sind möglich. Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten und unterstützen Sie gerne.

Michael Gaedt sagt: DANKESCHÖN!

Der schwäbischen Entertainer, SOKO-Stuttgart-Darsteller und „Kleine Tierschau“-Gründer Michael Gaedt war für das 35-jährige Jubiläum des Vereins als Schirmherr aktiv und lud alle, die im Jahr 2017 zugunsten des Vereins Geburtstag gefeiert hatten, zu einem exklusiven Danke-Abend ein. Nach einer Hausführung mit vielen Informationen zur Arbeit des Vereins waren alle Engagierten überzeugt: hier kommt die Spende gut an und genossen das Privatkonzert im Wohnzimmer des Blauen Hauses..

Wir sagen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender und diejenigen Menschen, die auch in diesem Jahr zugunsten des Förderkreises um Spenden statt Geschenke gebeten haben.



„LEBEN! JETZT!“

Ausstellung mit Werken von Kindern und Jugendlichen aus der Kunsttherapie am Olgahospital

Am 19. April 2018 wurde im Stuttgarter Hotel Unger die Ausstellung „Leben! Jetzt!“ eröffnet. Gezeigt wurden Werke von krebserkrankten Kindern und Jugendlichen im Alter von 2 bis 17 Jahren. Die Arbeiten, die in der begleitenden Kunsttherapie bei Johanna Lai im Olgahospital – Klinikum Stuttgart entstanden sind, machen vor allem die lebensbejahende Kraft dieser Patienten deutlich – trotz aller widrigen Umstände, den Moment zu ergreifen und jetzt zu leben. Das Hotel feierte in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag und nahm das Jubiläum zum Anlass für diese besondere Ausstellung.

Die Werke

Die Kunsttherapie im Olgahospital ist seit über 25 Jahren wichtiger Bestandteil der psychosozialen Betreuung der Patienten. Indem die jungen Künstlerinnen und Künstler in ihre persönliche, subjektive Erlebniswelt eintauchen, entdecken sie, dass sie trotz allem voller Ideen, Träume und Möglichkeiten sind – weit mehr als Einschränkungen oder Behinderungen durch Krankheit oder Behandlung glauben lässt. Sie erleben sich selbst als schöpferisch und kreativ, entdecken Neues und probieren aus. Dabei werden im Gestaltungsprozess oft Zeit und Raum vergessen. Gleichzeitig werden in dieser geschützten Situation häufig Dinge sichtbar, erfahrbar und begreifbar, die vorher so noch nicht benennbar waren: Angst, Wut und Traurigkeit, aber auch Kraft, Freude und Hoffnung.

Die Vernissage

Bei der Vernissage am 19. April 2018 bekamen über 90 Gäste einen Eindruck über die vielfältigen Gestaltungsformen der Kunsttherapie. Großzügig bewirtet vom Hotel Unger und musikalisch umrahmt vom Swing Trio kamen die Gäste ins Gespräch über die Ausstellung. Auch viele der jungen Künstlerinnen und Künstler waren mit ihren Familien gekommen, um bei der Eröffnung dabei zu sein. Nach Grußworten zum



v.l.n.r.: Prof. Dr. Stefan Bielack (Ärztlicher Direktor der Pädiatrie 5 am Olgahospital), Johanna Lai (Kunsttherapeutin am Olgahospital), Susanne Zöller-Unger (Inhaberin des Hotel Unger), Michael Wunsch (Mitglied des Vorstands)

„Für uns als Hotel war es eine Herzensangelegenheit den Förderkreis zu unterstützen und die Reaktion der Gäste war im Vergleich zu den vorherigen Ausstellungen überwältigend.“

Frau Zöller-Unger

Jubiläum des Hotels gab die Einführung der Kunsttherapeutin Johanna Lai wichtige Denkanstöße für die anschließende Betrachtung der Werke.

Die Spende

Das Hotel Unger in der Kronenstraße unterstützte im Rahmen seines 60. Jubiläums den Förderkreis krebserkrankte Kinder e.V. Stuttgart mit einer großzügigen Spende über 10.000 €. Der Betrag ermöglichte die kostenlose Bereitstellung von TV, Internet und Telefon für die Patienten und Angehörigen auf der kideronkologischen Station im Olgahospital für das





Auch das Cover des diesjährigen Jahresrückblicks hat die 14-jährige Melissa im Rahmen der Kunsttherapie gestaltet.

komplette Jahr 2018. Gerade während der langen Krankenhausaufenthalte ist die Nutzung moderner Medien wichtig, um Kontakt zu Freunden und Verwandten zuhause halten zu können.



Besondere Aufmerksamkeit bekamen die gezeigten Kugeln, die von Kindern zwischen 2 und 17 Jahren phantasievoll und sehr individuell bemalt, beklebt und gestaltet wurden. Einige Hotelgäste fotografierten jede der Kugeln einzeln.



REHAB[®]

Rehabilitation | Therapie | Pflege | Inklusion

+++ **Rehatechnik** +++ **Bildung & Beruf** +++
Inklusion & Sport +++ **Therapie & Praxis** +++
Auto & Reisen +++ **Häusliche Pflege** +++
Homecare +++ **Barrierefreies Bauen & Wohnen**
+++ **Mobilitäts- & Alltagshilfen** +++ **Neurologische Rehabilitation** +++ **Orthopädietechnik**
+++ **Selbsthilfe** +++

Veranstalter:
 **IDEEEN VERBINDEN.**
Karlsruhe-
Messen und Kongresse



www.rehab-karlsruhe.de

MESSE KARLSRUHE
16. – 18. Mai 2019

ENGAGEMENT 2.0

Wenn Menschen gemeinsam Gutes tun, kann viel passieren. Dazu muss gar keine Begegnung im realen Leben stattfinden, auch online werden Gemeinschaften aktiv, um die Projekte des Förderkreises zu unterstützen. Einige kreative Beispiele und Möglichkeiten möchten wir hier vorstellen.

Im Herbst 2017 startete Mohamed Ali Oukassi (eBakery und JTL Software) eine Spendenaktion für krebskranke Kinder. Mit einem Spendenaufruf in mehreren eCommerce-Facebook-Gruppen schaffte der engagierte Unternehmer es, in wenigen Wochen zahlreiche Kunden und Partner zu Spenden in einer Höhe von über 11.000 € zu animieren.



Stellvertretend für die sozial engagierten eCommerce-Unternehmer waren zunächst Josephin Brand von der Händlerbund Management AG sowie Florian Rösch von Freseo ins Blaue Haus gekommen, um den bereits nach wenigen Tagen – auch dank der Online-Unterstützung von Mark Steier von Wortfilter – gespendeten Betrag von 5.700 € zu überreichen.



Bis Weihnachten 2017 lief der Spendenaufruf. Die Gesamtspendensumme von über 11.000 € wurde mit einem symbolischen Scheck Ende Dezember im Blauen Haus überreicht. Zur Übergabe waren alle Spenderinnen und Spender

ONLINE HELFEN

der Aktion eingeladen. Die interessierten Gäste konnten sich so vor Ort ein persönliches Bild von der Arbeit des Vereins machen.

Auch weiterhin möchte Mohamed Ali Oukassi andere Unternehmer motivieren, Gutes zu tun. Der Initiator der Aktion ist zuversichtlich, dass die Spendensumme sogar noch getoppt werden kann: „Das ist ein wichtiges Projekt und ich hoffe, dass sich viele eCommerce-Unternehmen für diese Hilfsaktion begeistern können und genau wie ich das Blaue Haus und die weiteren Projekte für krebskranke Kinder mit einer Spende unterstützen. Jeder Euro zählt!“

NEU – ONLINE SPENDEN ÜBER BETTERPLACE!



Seit Herbst 2017 ist der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. auch über die Spendenplattform betterplace aktiv. Eine besondere Aktion startete die Nürnberger Versicherung über dieses Portal: das Unternehmen versendete mit der Weihnachtspost Spendengutscheine, die der Empfänger auf betterplace für sein Wunschprojekt einlösen konnte. Genau 25.000 € kamen auf diesem Weg in nur wenigen Wochen zusammen.

Die Spenden, die über betterplace eingehen, werden für das Blaue Haus, den Familienfonds und das Camp Good Days sowie für die weitere Finanzierung der Erzieherin auf der kinder-onkologischen Station im Olgahospital verwendet.

Weitere **betterplace-Aktionen** folgten:

Eine Rallye für den guten Zweck:

Ein 20 Jahre alter Transporter, 4 Freunde, 16 Tage Zeit und 7500 km durch 10 Länder einmal um die Ostsee. Von Hamburg über Dänemark, Schweden, Norwegen bis zum Nord Cap – zurück ging es über Finnland, Russland, Estland, Lettland, Litauen und Polen nach Hamburg. Mit der Baltic Sea Circle Rallye unterstützte Martin Schöck den Förderkreis und sammelte über die Spenden-Plattform betterplace 750 € ein.



Von Hamburg nach Edinburgh:

Christopher Schönberg hatte bereits bei der Baltic Sea Circle teilgenommen und ist mit seinem Team „FSAS – Formula Student Allstars“ bei der Rallye „Knights OfThe Island“ gestartet. Am 12. Mai begann die Rallye in Hamburg und endete 10 Tage später in Edinburgh. Neben Spaß an der Sache und dem großen Drang nach Abenteuerlust ging es auch bei dieser Rallye darum Spendengelder zu sammeln.



Baden im Nordpolarmeer:

Ebenfalls bei der Baltic Sea Circle mit dabei waren André Roux und Steve Rados. Spender konnten sich z.B. auf dem Fahrzeug verewigen und Steve Rados kündigte an, ab einem erreichten Spendenziel von 200 € im eiskalten Nordpolarmeer baden zu gehen. Diese und viele andere Ideen der beiden hatten Erfolg: Spenden von 4.525 € gingen ein und werden nun für die weitere Finanzierung einer Erzieherin auf der kinderonkologischen Station im Olgahospital verwendet.



Mit Muskelkraft stark für kranke Kinder:

Auch sportlich geht es rund auf betterplace: der „Bundesverband Deutscher Kettlebell Sportler e.V.“ feierte sein dreijähriges Bestehen, u.a. mit einem Kettlebell Halbmarathon. Der Präsident Karsten Bollert rief neben dem sportlichen Event auch zu Spenden über betterplace auf: 340 € kamen so zusammen.

Wir danken allen aktiven Unterstützern für die kreativen Ideen und das Engagement.

PAYBACK-PUNKTE SPENDEN!



Den Förderkreis kann man auch über die PAYBACK Spendenwelt unterstützen. So einfach können Sie Payback-Punkte spenden:

Schritt 1: Starten Sie auf www.payback.de mit einem Klick auf „PUNKTE EINLÖSEN“

Unter dem Link „WEITERE EINLÖSEMÖGLICHKEITEN“ finden Sie die Option „PUNKTE SPENDEN“.

Schritt 2: Geben Sie bei der Projektsuche links die Stichworte „krebskranke Stuttgart“ ein.

Schritt 3: Nun erscheinen die Projekte des Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart. Nun einfach einloggen, Projekt wählen und Payback-Punkte spenden. VIELEN DANK!

ONLINE-SPENDEN AUF

www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Auch auf der Website des Förderkreises kann man weiterhin schnell und unkompliziert eine eigene Spendenaktion ins Leben rufen; sei es anlässlich einer Sportveranstaltung, eines Fests oder sogar im Rahmen einer Masterarbeit (siehe Bild). Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sprechen Sie uns an. Wir helfen gerne mit Ideen und beraten bei der praktischen Umsetzung.



FACEBOOK-SPENDEN



Seit Sommer 2018 ist es möglich z.B. anlässlich des Geburtstags o.ä. auch über Facebook im Bekanntenkreis zum Spenden aufrufen. Viele Freunde und Förderer des Vereins fanden diese Idee gut und nutzten diesen unkomplizierten Weg.

MIT IHREM EINKAUF HELFEN –

kostenlos und ohne Registrierung!

Über das Charity-Shopping-Portal www.wecanhelp.de können Sie den Förderkreis bei vielen Ihrer Online-Einkäufe kostenlos unterstützen. Reinschauen lohnt sich!

OHNE EHRENAMT GEHT ES NICHT:

Helfende Hände beim Förderkreis

Zeit ist ein wertvolles Gut. Menschen, die dem Förderkreis ihre Zeit spenden möchten, können sich im Ehrenamts-Team in zahlreichen Projekten engagieren. Über 50 Ehrenamtliche unterstützen aktuell die Projekte des Vereins auf diesem Weg.

Im Blauen Haus sind viele Ehrenamtliche bei der Aktion „Meet & Eat“ aktiv: das sind Koch- und Pizzaabende sowie ein 14-tägiges Frühstücksbuffet für die Familien, die im Haus wohnen. Auch bei Ausflügen für Familien oder bei den Aktionen der Geschwistergruppe spenden Ehrenamtliche ihre Zeit. Im Benefizbereich packen alle bei Konzerten, Sportereignissen oder Festen gemeinsam mit an. Im Olgahospital sind die Ehrenamtlichen freundliche Gastgeber mit einem offenen Ohr für die Familien beim Sonntags-Café, bei Tischlein-Deck-Dich oder im Waffel-Team.

Auch für ganz praktische Aufgaben braucht der Verein helfende Hände: das Leeren der Pfandmarken-Boxen in 15 Supermärkten kostet viel Zeit und wäre ohne Ehrenamt undenkbar. Auch das Aufstellen und Einsammeln von Spendendosen in vielen Geschäften wird von Ehrenamtlichen geleistet. Ohne das Team gäbe es weniger Texte für die Facebook-Seite und keinen Instagram-Auftritt, das Bücher-Regal im Blauen Haus wäre nicht sortiert und die Flure nicht jahreszeitlich dekoriert. Ehrenamtliche backen im Haus Weihnachtsplätzchen und springen ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Nicht zuletzt spenden Vorstände und Beiräte Zeit und Energie in Sitzungen und vertreten den Verein auf zahlreichen Benefiz-Veranstaltungen.

Man lernt nie aus – Fortbildung im Ehrenamt

Regelmäßige Treffen der Ehrenamtlichen sind wichtig für eine gute Arbeit. Zum ersten Mal wurde daher im April 2018 ein Ehrenamts-Tag organisiert. Das Mercure Hotel Stuttgart City

EHRENAMT BEIM FÖRDERKREIS

Center stellte für diese Veranstaltung den kompletten Tagungsbereich einen ganzen Samstag kostenlos zur Verfügung. So konnten in verschiedenen Workshops Themen bearbeitet werden wie „Wo sind meine Grenzen?“ und „Wie kommuniziere ich richtig in schwierigen Situationen?“. Darüber hinaus wurden viele Fragen beantwortet und das Wissen über die Vereinsarbeit erweitert. Am Nachmittag wurden mit der Wahl zwischen drei Workshops die unterschiedlichen Interessen der Teilnehmer berücksichtigt: Kommunikation und Selbstpflege, Fundraising und Kinderschminken standen zur Wahl. Da einige Fragen trotz der umfangreichen Workshops unbeantwortet geblieben waren, gab es wenige Wochen später noch ein vertiefendes Kommunikationsseminar im Blauen Haus.



Von der Profi-Visagistin Nicole Warth wurden Ehrenamtliche in die Kunst des Kinderschminkens eingewiesen, um in Zukunft bei Festen und Benefiz-Aktionen des Förderkreises mitwirken zu können.





Nicht nur den Familien im Blauen Haus und dem Ehrenamts-Team gefallen das Frühstück sowie die Koch- und Pizzabende. Die Mitarbeiter der Credit Plus Bank durften über die Förderung diverser sozialer Projekte abstimmen und entschieden sich für das Förderkreis-Projekt „Meet&Eat“. Gäste und Ehrenamtliche durften sich im Januar über 1.000 € Projektförderung freuen!

Um DANKE zu sagen für die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden, lädt der Förderkreis jedes Jahr zum Ehrenamts-Ausflug ein. Im September 2018 ging es zu einer Stadtführung zum Thema Mittelalter nach Esslingen. Nach einer spannenden Tour an viele bisher unbekannte Ecken der historischen Altstadt, kehrte das Team zu Kaffee und Kuchen ins Hotel Park Consul ein. Dort wurden angeregt Erlebnisse im Ehrenamt ausgetauscht und neue Ideen besprochen.



Mit einem Stand und einer Holz-Spiel-Ecke war der Förderkreis beim „Korntaler-Sommer“ mit dabei. Neben allgemeinen Informationen über den Verein, haben die Ehrenamtlichen Heidi und Jonas Ott die Besucher des Festes auch auf die Pfandbox im örtlichen EDEKA hingewiesen.



Herausragende Würdigung: Das Ehrenamts-Konzept des Förderkreises wurde 2018 beim Dritten B. Braun Preis für Soziale Innovationen mit dem 1. Platz im Bereich Ehrenamt ausgezeichnet.



Ein besonderes Extra gab es bei der Preisverleihung zum B. Braun-Preis noch obendrauf: Die Ehrenamtlichen des Förderkreises wurden nominiert für den Deutschen Engagement-Preis – einen Dachpreis, der im Herbst 2018 über ein Publikums-Online-Voting entschieden wurde. Der Förderkreis belegte beim Voting unter 554 Teilnehmer den 60. Platz.



ENGAGEMENT MIT TRADITION – die Elterngruppe Weil der Stadt

Schon im Jahr 1992 wurde die Elterngruppe Weil der Stadt von betroffenen Eltern aus der Region gegründet und schloss sich kurz darauf dem Förderkreis an. Die Mitglieder engagieren sich gemeinsam für betroffene Familien und unterstützen zahlreiche Projekte wie das Blaue Haus oder die Ferienfreizeit Prima Klima.



Traditionell veranstaltet das Team eine Kinderkleiderbörse im Herbst und eine große Rad-Börse im Frühjahr. Auch Verkaufsstände beim Weil der Städter und Merklinger Weihnachtsmarkt gehören zum Jahresprogramm. Handgestrickte Socken in allen Farben und Größen und die selbstgebackenen Plätzchen finden dort regelmäßig reißenden Absatz. Die engagierten Frauen präsentieren ihre Aktivitäten außerdem regelmäßig beim Neubürger-Empfang in der Stadthalle.



Allein durch die Weihnachtsaktionen im Dezember 2017 kamen über 2.200 € für die Projekte des Förderkreises zusammen.

Kontakt Elterngruppe Weil der Stadt:

Andrea Wuttig-Erbele:
Tel. 07033-35211
andreawerbele@aol.com

Anette Biela:
Tel. 07033-6556
Anette.Biela@t-online.de

AKTIV IN WEIL DER STADT



Die Elterngruppe Weil der Stadt dankt der Firma Nussbaum Medien Weil der Stadt für die langjährige Unterstützung.

Der Weil der Städter Künstler Gerhard Hinkel überreichte im Rahmen der Kinderkleiderbörse eine Spende über 1.000 €. Der 81-jährige Hobbykünstler malt neben Landschaften vorwiegend Motive in und um Weil der Stadt und spendete einen Teil des Verkaufserlöses seiner Bilder. „Ich und meine Frau sind froh, dass Kinder und Enkelkinder gesund sind und es ist mir ein Anliegen, jenen zu helfen, denen es vielleicht nicht so gut geht“, erläuterte Hinkel seine Motivation für die Aktion.



(v.l.n.r.): Sonja Kling mit Jakob, Andrea Wuttig-Erbele, Gabriele Kopp, Anita Leszinski, Frau und Herr Hinkel, Ellen Ilchmann, Renate Heldmaier, Helene Kimmerle, Anette Biela, Ramona Meining, Conny Gräf.

GOLDENE SPENDE

Zahnaltgold für einen guten Zweck



Seit 26 Jahren sammeln Zahnärzte in Stuttgart und der Region unter der Federführung des Stuttgarter Zahnarztes Dr. Gerhard Cube Zahnaltgold ihrer Patienten ein und unterstützen damit krebskranke Kinder: 95 Zahnärzte machten im vergangenen Jahr mit und brachten gemeinsam 12,3

Kilogramm Zahnaltgold auf die Waage. Die Firma BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG aus Bremen schied das Zahnaltgold auch in diesem Jahr wieder unentgeltlich.

Aus dem Gesamterlös der Sammelaktion 2017 von 189.174,58 € gehen in diesem Jahr 10.000 € direkt an die Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin im Olghospital – Klinikum Stuttgart mit dem Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Franz-Josef Kretz.

Ein weiterer Spendenanteil von 10.000 € kommt Kindern mit chronischen Magen-Darm-Erkrankungen und Lebererkrankungen zugute, die in der Kindergastroenterologie am Olghospital unter der Leitung von Dr. Axel Enninger behandelt werden.

Eine Spende über 169.174,58 € fließt direkt in die Projekte des Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart. Die Zahnaltgold-Aktion ist die einzige Großspenden-Aktion zugunsten des Förderkreises und stellt daher einen wichtigen Finanzierungspfeiler des Vereins dar.

Der Gründer und Koordinator der Aktion, Dr. Gerhard Cube, wurde für seine Verdienste für schwerkranke Kinder im März 2014 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Zahnärztinnen oder Zahnärzte, die sich ebenfalls an der Zahnaltgold-Sammelaktion beteiligen wollen, erhalten Informationen vom Koordinator der Aktion:

Dr. Gerhard Cube
Telefon: 0711 / 61 16 20
E-Mail: gcube@t-online.de

Dr. Gerhard Cube
Telefon: 0711 / 61 16 20
E-Mail: gcube@t-online.de

DER BREMER DENTALSPEZIALIST BEGO

Die BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG ist ein innovatives, mittelständisches und bereits in fünfter Generation inhabergeführtes Bremer Familienunternehmen mit 128-jähriger Tradition und pflegt einen hervorragenden Ruf auf dem internationalen Markt der Dentalprodukte.

Die über 450 Mitarbeiter verwirklichen weltweit gemeinsam das Ziel, mit technisch ausgereiften und qualitativ hochwertigen Geräten, Legierungen, Einbettmassen und Verbrauchsmaterialien „Made in Germany“ die Zukunft der Zahngesundheit erfolgreich mitzugestalten. Das Wohlergehen und die Gesundheit des Patienten sind dabei der Anspruch, dem sich die BEGO und ihre Mitarbeiter verpflichtet fühlen.

Seit Gründung des Unternehmens im Jahre 1890 ist BEGO in Forschung, Entwicklung und Weiterbildung aktiv und pflegt intensive Kooperationen mit Universitäten und Meisterschulen. Die BEGO ist weltweit über Niederlassungen und Händler vernetzt und hält außerdem eine Vielzahl an Patenten.

Mit dem Selective Laser Melting (SLM) ist BEGO Pionier im dentalen 3D-Druck mit Metallpulver und bietet diesen seit mehr als 15 Jahren an. 2015 brachte BEGO zudem als erstes Unternehmen der Dentalbranche ein mit und für Dentallabore im eigenen Hause entwickeltes 3D-Druck-System „Varseo“ zur laborseitigen Fertigung verschiedenster dentaler Versorgung aus Hochleistungskunststoffen auf den Markt.

Seit 2010 beteiligt sich das Familienunternehmen an der Aktion von Dr. Gerhard Cube. So übernimmt der Bremer Dentalspezialist das Scheiden der Edelmetalle, welches von Zahnärzten und Zahntechniklaboren gespendet wird, kostenlos und sorgt somit dafür, dass der gesamte Wert des Edelmetalls sein Ziel – die Kinder – erreicht und nicht ein Teil davon für Verwaltungskosten oder das Einschmelzen abfließt. Durch diesen Einsatz trägt die BEGO seit vielen Jahren entscheidend zum Erfolg der Spendenaktion bei.

Mehr Informationen zu BEGO unter www.bego.com

BENEFIZ-AKTIONEN VON UNTERNEHMEN



Alle Kunden der dm-Filiale im Einkaufszentrum Killesberghöhe durften im Herbst 2018 bei der Aktion „Helfer Herzen“ über die Förderung sozialer Projekte abstimmen. Das „Blaue Haus“ belegte den 1. Platz und Filial-Leiterin Johanna Kapetanaki übergab eine Spende über 600 € an Geschäftsführerin Cornelia Völklein.



Die STAR Deutschland GmbH motiviert ihre Mitarbeiter zu sportlichen Aktivitäten und verbindet das mit sozialem Engagement: für gelaufene und geradelte Kilometer spendete das Unternehmen 1.000 € an den Förderkreis.



Die OSB AG übergab vor Weihnachten 2.500 €. Im Januar kamen durch Überstunden-Spenden einiger Mitarbeiter noch einmal 1.000 € für die Projekte des Vereins dazu.



Mit einer großen Tausch-Aktion konnten sich Kunden der Mußler-Filiale im Stuttgarter Gerber-Stadtkaufhaus für soziale Projekte engagieren. Store Managerin Svetlana Termer übergab nach der Aktion eine Spende der Mussler GmbH über 1.000 € an Geschäftsführerin Cornelia Völklein.



Fabian Schurz aus der Geschäftsleitung der FACT GmbH aus Böblingen übergab gemeinsam mit Mitarbeiterin Diana Schenke eine Spende des Unternehmens über 5.000 € für das Blaue Haus.



Frau Schläfli von der Harwin GmbH übergab eine Nintendo Wii im Blauen Haus. Die Spielekonsole sorgt im Wohnzimmer des Blauen Hauses für Abwechslung.



Vermögensberaterin Simone Puttins rief vor Weihnachten alle Kunden und Partner dazu auf, etwas Gutes zu tun. Viele folgten der Initiative gern und unterstützten den Verein mit ihrer Spende. Frau Puttins rundete auf und so kamen 400 € für das Blaue Haus zusammen.



Statt Weihnachtsgeschenken für Kunden spendete teamgrüpe Consulting GmbH aus Bad Vilbel 500 € an den Förderkreis und versendete eine Weihnachtskarte mit einem Weihnachtsbild, gemalt von einem jungen Gast im Blauen Haus.



Dominik Godl von der Firma Godl Hörakustik übergab 1.500 € an Vorstand Stefan Nägele. Der engagierte Unternehmer, der selbst eine Krebserkrankung im Jugendalter überstanden hat, spendete alle Einnahmen aus dem Hörgeräte-Zubehör-Verkauf in einem Aktionsmonat und rundete selbst den Betrag noch auf.



Weihnachtliche Spende: die ARI Fleet Germany GmbH spendete schon in 2017 den Erlös der Weihnachtsfeier und unterstützt den Förderkreis auch im Jahr 2018 mit einer Spende.



Die Mitarbeiter der Daimler Protics GmbH wurden aufgefordert im Rahmen der Weihnachtsfeier soziale Projekte vorzuschlagen. Bei der Abstimmung kamen sowohl das Blaue Haus als auch die weiteren Projekte des Förderkreises so gut an, dass gleich zwei Mal der Betrag von je 3.000 € gespendet wurde.



Im Rahmen eines Triatlons für Mitglieder hat sich das Fitness-Studio „Actic Fitness“ in Sindelfingen für den Förderkreis engagiert. Karolin Gundermann übergab den Spendenerlös persönlich bei einem Besuch im Blauen Haus.

KLEINE FUSSBALLER GANZ GROSS!



GSV Maichingen

Zum 24. Mal kickten im März 2018 in der Sporthalle des GSV Maichingen rund 60 Kinder-Teams beim Fußball-Turnier „Kinder spielen für Kinder“ um die Wette. Neben viel Spaß und Spielfreude kam auch der gute Zweck nicht zu kurz. Der Erlös aus Torprämien, Tombola und Kuchenverkauf füllte den Spendentopf mit 6.320 €. Über 124.000 € wurden durch das mittlerweile zur Tradition gewordene Turnier bereits für den Förderkreis erspielt.

SV Germania Bietigheim

Zum 12. Mal veranstaltete der SV Germania Bietigheim mit dem Autohaus-Nägele-Cup sein erfolgreiches Bambini-Turnier. In diesem Jahr ging erstmals der komplette Erlös von 2.000 € aus Startgeldern und Getränke- und Essensverkauf an den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart. Das Autohaus Nägele & Sohn in Bietigheim-Bissingen unterstützte die Aktion mit einer Spende über 440 €.

Doch nicht nur das: der Verein spendete anlässlich eines Grillfests, bei dem auch das TV-Team der RTL-Sendung „Zuhause im Glück“ dabei war, weitere 700 €.

Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern der beiden Vereine, die mit viel Engagement und Eigeninitiative diese großartige Unterstützung ermöglicht haben. Der Erlös beider Aktionen fließt vollständig in den Familienfonds des Förderkreises. Der Familienfonds hilft unbürokratisch und schnell Familien, die durch die Erkrankung des Kindes in finanzielle Notlagen geraten sind, mit monatlichen Zuschüssen zum Familieneinkommen.



Schon zum vierten Mal gingen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EY GmbH beim Stuttgart-Lauf für den Förderkreis an den Start. 110 Lauf-Begeisterte traten beim Halb-Mara-



thon und im Staffel-Wettbewerb an. So wurden in diesem Jahr wieder 1.000 Euro für die Vereinsprojekte erlaufen. Vielen Dank!

TOUCHDOWN FÜR DEN FÖRDERKREIS – Becherpfand-Aktion beim American-Football-Spiel der Stuttgart Scorpions

Seit 2017 wird der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart vom American-Football-Team „Stuttgart Scorpions“ unterstützt. Beim Heimspiel der Stuttgart Scorpions waren im Sommer 2018 wieder Ehrenamtliche des Förderkreises im Einsatz. Bei einer Becherpfandaktion im Gazi-Stadion konnten dort fast 1.000 € eingesammelt werden. Das Team der Ehrenamtlichen machte bei dem Spiel mit einem Infostand am Spielfeldrand auf sich aufmerksam und informierte interessierte Zuschauer:



BECHERPFAAND-AKTION – WAS IST DAS?

Bei vielen Veranstaltungen werden Getränke gegen Becherpfand ausgegeben. Der Förderkreis schickt gerne ein Team von Ehrenamtlichen zu solchen Veranstaltungen. Diese werben mit einem Infostand für die Projekte des Vereins und sammeln bei den Besuchern der Veranstaltung gespendete Becher ein. So können die Zuschauer statt an der Pfandrückgabe anzustehen auf ganz unkomplizierte Weise den Förderkreis mit einer kleinen Spende unterstützen.

Wir sind immer auf der Suche nach Veranstaltern, die unser Team zu einer Veranstaltung einladen möchten – egal ob Sport, Konzert oder Show. Weitere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle.



HELFEN LERNEN MACHT SPASS:

Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer/innen engagieren sich gemeinsam

Die Gesellschaft lebt vom Engagement vieler. Nicht früh genug können Kinder und Jugendliche gemeinsam erfahren, wie wichtig der Einsatz für Andere ist. Wie das aussehen kann, haben auch im vergangenen Jahr wieder viele Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll gezeigt. Mit viel Eigeninitiative, tollen Ideen und der Unterstützung von Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern im Hintergrund haben sie bewiesen, mit wieviel Spaß man sich für Andere engagieren kann.



Vorstand Prof. Dr. Stefan Nägele und Geschäftsführerin Cornelia Völklein freuten sich bei der Spendenübergabe im Rahmen der SMV-Sitzung über den Erlös von 6.300 €.

Tonnenweise Orangen für die gute Sache

50 Jahre gibt es die Orangen-Aktion am Wilhelms-Gymnasium in Stuttgart-Degerloch bereits. Seit dem Start im Jahr 1968 verkauften Schülergenerationen bereits Tonnen von Orangen, um das Leid in der Welt ein wenig zu mildern. Für drei Tage tauschten Schülerinnen und Schüler auch im Dezember 2017 wieder die warme Schulbank gegen kalte Hände und Füße und verkauften vor Supermärkten und beim Nikolausmarkt Orangen für den guten Zweck. Zum Jubiläumsjahr hatte sich die Schülerschaft noch eine besondere Sache überlegt: mit einem Klaviermarathon über fünf Stunden wurden ebenfalls Spenden gesammelt und für die Arbeit des Förderkreises geworben.



Einen weiten Weg nahmen Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrkräfte des Goethe-Gymnasiums in Germersheim auf sich, um den Erlös eines erfolgreichen Benefizkonzerts persönlich im Blauen Haus zu übergeben. Die 800 € fließen in den weiteren Betrieb des Familienhauses. Beim Konzert hatten die Besucher außerdem gute Wünsche auf selbst gestaltete Ahorn-Blätter geschrieben. Die liebevoll gestalteten Baum-Collagen überreichte das Team bei seinem Besuch in Stuttgart.



Schon im Jahr 2015 waren zum ersten Mal Schülerinnen und Schüler der Jörg-Ratgeb-Schule aus Stuttgart-Neugereut zu Gast beim Förderkreis. Seither engagiert sich die gesamte Schülerschaft für das Blaue Haus und übergab im Sommer 2018 wieder eine Spendensumme von 957,69 €.

WIR DANKEN:

- den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern der Tannberg-Grundschule in Unterreichenbach für 1.450 €. Die kleine Schule mit insgesamt nur 70 Kindern hat bei einem Spendenlauf diesen großartigen Betrag eingenommen und an den Förderkreis gespendet.
- der 13. Klasse der Waldorfschule Esslingen für die Spende über 195 €.



Danke sagen wir auch den Schülerinnen und Schülern der Realschule Dettingen, die nach einer Spendenaktion 325,30 € an Michael Wunsch, Mitglied des Vorstands, übergaben.



Engagement junger Menschen gelingt auch außerhalb der Schule: das bewiesen die Jugendlichen vom Türkisch-Deutscher Kulturverein Rutesheim. Sie verkauften frittierte Kartoffel-Spiralen vor dem örtlichen Baumarkt und erwirtschafteten so an nur einem Vormittag 285 € für das Blaue Haus.

Wir freuen uns besonders über junges Engagement und danken an dieser Stelle allen Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden und Studenten, die sich für die Projekte des Förderkreises engagieren und die wir an dieser Stelle nicht nennen können.

„COMMANDO CANNSTATT 1997“

spendet dank erfolgreichem Fan-Kalender-Projekt 14.000 €

Der VfB-Fan-Club „Commando Cannstatt 1997“ verkauft seit vielen Jahren Fan-Kalender bei den Heimspielen des VfB Stuttgart. Einen Scheck über 14.000 € überreichten Corina Berner und Alexander Renz vom Commando Cannstatt 1997 persönlich im Blauen Haus. Mehrere Monate hatte das engagierte Team mit vielen Helfern im und um das Neckarstadion den Fankalender verkauft. Vielen Dank an alle VfB-Fans, die durch den Kauf des Kalenders die Aktion unterstützt haben.



HANDARBEIT MIT SINN ...

kreatives Engagement für den Förderkreis

Der **Bad Cannstatter „Bastelkreis krebserkrankte Kinder“** unterstützt seit 1988 den Förderkreis mit den Einnahmen aus Verkaufsständen zur Weihnachtszeit. Die engagierten Damen wurden bereits mit dem Ehrenamtspreis „Stuttgarter des Jahres“ der Stuttgarter Zeitung ausgezeichnet und haben mit ihren Handarbeiten bereits über 170.000 € für die Projekte des Förderkreises gespendet.



Susanne Doppke begann in einer Reha-Klinik mit dem Basteln von Schmuck. Ihre kreativen Arbeiten wecken bei Familie, Freunden und Kollegen große Begeisterung. Regelmäßig präsentiert sie schöne Arbeiten auch bei Festen des Vereins und spendet den Erlös.



Der kleine **Bastelkreis Musberg** mit Edeltraud Hörmann und Ulrike Vietor unterstützt seit über 20 Jahren den Förderkreis. Das aktive Team verkauft jedes Jahr Bastelarbeiten im Olgahospital und spendet den Erlös an den Verein.



Der **Handarbeitskreis der katholischen Kirche Rutesheim** ist ebenfalls seit vielen Jahren engagiert und spendet den Erlös der Verkäufe von Handarbeiten, Adventskränzen u.v.m. für krebserkrankte Kinder und deren Familien.



Die 18-jährige Waldorfschülerin **Anna Boessneck** nähte in ihrer Freizeit kuschelige Bären. Rund 45 dieser liebevoll produzierten Einzelstücke hat sie verkauft und den Erlös von 725 € an den Förderkreis gespendet.

Jakob Luz (Hobbygrafikdesigner) von **hopelight_design** gestaltet Kalender und verkauft diese an Freunde und Bekannte. Anfang 2018 spendete er aus seiner Kalender-Charity-Aktion 1.289 € für die Projekte des Förderkreises. Auch in der Weihnachtszeit 2018 findet die Kalenderaktion wieder zugunsten des Förderkreises statt. Erhältlich sind die Kalender auch über die Geschäftsstelle des Förderkreises.



„**Fight for Superheroes**“ – was nicht nach Basteln klingt, ist dennoch echte Handarbeit. **Marina Skopek** näht freche, individuelle Kissen. Der Erlös der Einzelstücke geht an den Förderkreis. Infos und Bilder zur Aktion gibt es auch unter: www.facebook.com/fight.forsuperheroes

MIT VOLLDAMPF FÜR DIE GUTE SACHE

Regelmäßig im Einsatz für den Förderkreis ist das **Möhringer Eisenbahner-Team** um **Martin Arnold**. Auf diversen Märkten sammelten die engagierten und kreativen Eisenbahner wieder über 6.000 € für den Förderkreis ein. Damit das gelingt, ist viel Vorbereitungszeit und Tüftelei nötig (siehe Foto).



DANKE

Unser besonderer Dank gilt allen Spenden, die wir an dieser Stelle nicht nennen, insbesondere den vielen privaten Spenderinnen und Spendern, die die Projekte des Vereins erst ermöglichen.

Wir bitten um Verständnis, dass private Spender aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden. Falls Sie als Spender im nächsten Jahresrückblick genannt werden möchten, bitten wir um Ihre Nachricht an:

info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

UNTERNEHMEN HELFE

– mit Rat und Tat oder
finanzieller Unterstützung

NICHT NUR MÖBEL IM SINN –
IKEA Ludwigsburg und Sindelfingen engagieren sich



Einen Scheck über 5.500 € hatte Anja Flottmann von der IKEA Niederlassung Sindelfingen bei ihrem Besuch im Februar 2018 im Blauen Haus mit dabei. Die Spende war das Ergebnis der während der Weihnachtszeit bei IKEA verkauften Weihnachtsbäume. Für jeden verkauften Weihnachtsbaum spendete IKEA Sindelfingen drei Euro für Kinderprojekte.

„Wir haben uns für den Förderkreis krebskranke Kinder als Spendenempfänger entschieden, weil wir langfristig und nachhaltig helfen wollen. Des Weiteren passt der Förderkreis perfekt zu den Grundsätzen von IKEA, denn die Vision von IKEA ist es, vielen Menschen einen besseren Alltag zu schaffen. So kommt das Geld nun genau denjenigen zugute, die dringend Unterstützung benötigen“, erläutert Anja Flottmann, lokales Marketing von IKEA Sindelfingen.

IKEA in Ludwigsburg engagiert sich ebenfalls immer wieder für die Vereinsprojekte. So wurden bei den diesjährigen verkaufsoffenen Sonntagen mit Glücksrad-Aktionen rund 850 € Spenden gesammelt. Auch bei den Krebs-Essen kamen Spenden für den Förderkreis zusammen: Rund 1.800 € fließen so insgesamt in das Projekt „Blaues Haus“. Und einen ganzen Kofferraum neuer Bettwäsche für das Blaue Haus durfte das Team des Förderkreises im Einrichtungshaus in Ludwigsburg ebenfalls kostenfrei abholen.



RASANTE SPENDE:

Porsche baut nicht nur schnelle Autos

Sie bauen nicht nur schnelle Autos, sondern sind auch beim Spenden auf der Überholspur: zum 3. Mal in Folge hat der Porsche-Nachwuchs mithilfe des stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Werner Weresch eine Tombola bei der Weihnachtsfeier organisiert. Durch Tombola und Versteigerungen kamen rund 9.000 € zusammen, die der Vorstand großzügig auf 15.000 € aufrundete. Vorsitzender Stefan Nägele und Geschäftsführerin Cornelia Völklein besuchten die Auszubildenden in den Werkstätten in Stuttgart-Zuffenhausen, um persönlich Danke zu sagen für dieses großartige Engagement.



Sommerliches Glücksrad bei der Summertime

Mit einem Infostand und einem Glücksrad präsentierten im Juni 2018 Ehrenamtliche den Förderkreis bei der „Summertime“ im Einkaufszentrum Klillesberghöhe. Im dortigen Edeka-Markt werden von den Kunden regelmäßig zahlreiche Pfandbons in die Pfandmarken-Box gespendet. Auch in der Center-Zeitschrift „k Magazin“ durfte der Förderkreis dank der Unterstützung von Brigit Greuter vom Center Management eine kostenlose ganzseitige Anzeige platzieren.

SI Centrum: Flohmarkt wird zur Tradition

Bereits zum dritten Mal fand im Mai der Flohmarkt im SI Centrum statt. Simone Männl, Leiterin Marketing und Kommunikation, übergab den diesjährigen Erlös von 3.377,43 € im Blauen Haus. Die Spendeneinnahmen kamen von der SI-Erlebnis-Centrum Stuttgart GmbH, der Apartment House SI Betriebs GmbH, der CinemaxX Entertainment GmbH & Co. KG, der KANTO GmbH sowie dem APOLLO Theater.



Einen ganzen Tag: Döner für die gute Sache

Ali Siringül vom Anatolien Kebaphaus in Göppingen hat am 14. Mai 2018 den ganzen Tag zugunsten des Förderkreises Döner verkauft. Neben den von Herrn Siringül gespendeten Tageseinnahmen von 1.750 € kamen noch weitere 563,84 € aus privaten Spenden zusammen. Die Leitung des Blauen Hauses, Katrin Beutenmüller, ließ es sich nicht nehmen, die Spende persönlich in Göppingen in Empfang zu nehmen.

Kleine Herzen – große Wirkung

Das Direktvertriebsunternehmen proWIN hatte einen großen Charity-Wettbewerb unter seinen Vertriebsberatern ausgerufen: pro 250 verkaufter SWEET-HEARTS, Putztüchern in Herzform, spendete proWIN 1.000 Euro an ein ausgesuchtes Projekt der Wettbewerbsteilnehmer. Mit viel Eigeninitiative schaffte Beraterin Stefanie Rinaldo den Verkauf der zahlreichen „Sweethearts“ und konnte so 1.000 € übergeben, die für die Unterstützung der onkologischen Station im Olgahospital verwendet werden.



MMD-SPENDENLAUF 2018:

Großes Engagement zugunsten des Förderkreises.



Zum 9. Mal veranstaltete das Team der MAKRO-MEDIEN-DIENST GmbH am 28. Juli 2018 den MMD-Spendenlauf in der OaseWeil im Naturpark Schönbuch. Schirmherr Timo Hildebrand, Deutscher Meister mit dem VfB im Jahr 2007, ließ es sich nicht nehmen bei der Veranstaltung vor Ort zu sein und den Startschuss für die Läufe zu geben.

Rund 2.000 Läufer und Besucher fanden sich beim diesjährigen Sport- und Familienfest ein, das vor allem ein Ziel hat: die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit auf wichtige soziale Projekte zu lenken und dringend benötigte finanzielle Hilfe zu leisten. Die Einnahmen kamen in diesem Jahr komplett dem Blauen Haus in Stuttgart zugute.

Bei Laufstrecken über wahlweise fünf oder 7,5 Kilometer oder 2,5 Kilometer Walking war für jedes sportliche Level etwas dabei. Auch die Kids kamen beim Pampers-Lauf, der 600-Meter-Bambini-Strecke oder dem 1,3-km-Kids-Run voll auf ihre Kosten.

Über den sportlichen Wettbewerb hinaus erwartete die Teilnehmer und Besucher neben kulinarischen Köstlichkeiten



Auch die Förderkreis-Vorstände Astrid Altensen (Hier links im Bild mit Katrin Beutenmüller), Petra Wengenroth und Michael Wünsch schnürten die Laufschuhe beim Spendenlauf.



Tolles Engagement „am Rande“: Michael Bartelt, 1. Vorsitzender des Christlichen Sportvereins Schönbuch 2004 e.V. übergab spontan eine Spende über 300 € an Geschäftsführerin Cornelia Völklein und Vorstandsmitglied Michael Wünsch.



Ehrenamtliche des Förderkreises packten beim Auf- und Abbau, als Streckenposten, beim Catering und im Kinderprogramm mit an und machten nebenbei auch selbst noch beim Lauf mit.

MMD-SpendenLauf 2019 Samstag, 13. Juli 2019 in der OaseWeil im Naturpark Weil im Schönbuch



Die **OaseWeil**, ein Treffpunkt für Kunst und Kultur; für Musik, Sport und Entspannung, steht jedes Jahr Ende Juli ganz im Zeichen des MMD-Spendenlaufs, der seit seinem Start 2010 mit jeweils etwa 700 Teilnehmern und über 1.000 weiteren Gästen außerordentlich erfolgreich ist.

Die Initiative zu dieser Lauf-Idee zugunsten wichtiger sozialer Projekte in der Region stammt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der **MAKRO-MEDIEN-DIENST GmbH**, einem mittelständischen Medienunternehmen in Ostfildern. Sie veranstalten, organisieren und gestalten dieses weithin bekannte Sportevent selbst und werden bei der Durchführung vom **HSG Schönbuch** professionell unterstützt. Die Schirmherrschaft übernimmt traditionell Weils **Bürgermeister Wolfgang Lahl**.

Mit dem Spendenlauf-Erlös konnten bereits wichtige soziale Initiativen in der Region mit jeweils 10.000 Euro unterstützt werden, u.a. das **Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart**, das **Weraheim Stuttgart** sowie **F.U.N.K. e.V.**, der Förderverein zur Unterstützung neurologisch erkrankter Kinder Stuttgart und die **Christoph-Sonntag-Stiftung**.

ten ein abwechslungsreiches Bühnen- und Kinderprogramm. Die Band „Moorland Road“ sorgte mit Live-Musik für tolle Stimmung bis spät in die Nacht. Eine große Tombola sowie Hüpfburg, Dosenwerfen, Kamel- und Ponyreiten garantierten beste Unterhaltung. Der Magier Timo Marc begeisterte mit Zauberkunst auf hohem Niveau Jung und Alt.

Die Sportler, die den Temperaturen von über 32 Grad trotzten, wurden mit einem besonderen Highlight belohnt: jeder Läufer nahm automatisch an der Tombola teil, bei der hochwertige Preise wie ein Helikopter-Rundflug oder eine Übernachtung im Baumhaus-Hotel verlost wurden.

Am 13. Oktober 2018 durften Vorstandsmitglied Michael Wünsch und Geschäftsführerin Cornelia Völklein die großzügige Spende über 10.000 € im Rahmen des Helferfests entgegennehmen.

Auch der Termin für den Jubiläumslauf im Jahr 2019 steht schon fest: Am 13. Juli 2019 heißt es zum 10. Mal in der OaseWeil: rein in die Laufschuhe und für ein soziales Projekt aus der Region Aufmerksamkeit schaffen und Spenden sammeln.

DER VEREIN IN ZAHLEN

Wenn es um die Finanzen des Förderkreises geht, haben effizienter Mitteleinsatz und Transparenz oberste Priorität. Einige Eckdaten zu den Einnahmen und Ausgaben haben wir hier zusammengestellt. Die vollständige Jahresrechnung kann jederzeit in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Eine übersichtliche Kurzfassung ist auf der Website des Vereins abrufbar. Bei Fragen hilft Ihnen die Geschäftsstelle gerne weiter.

Helfen kostet Geld

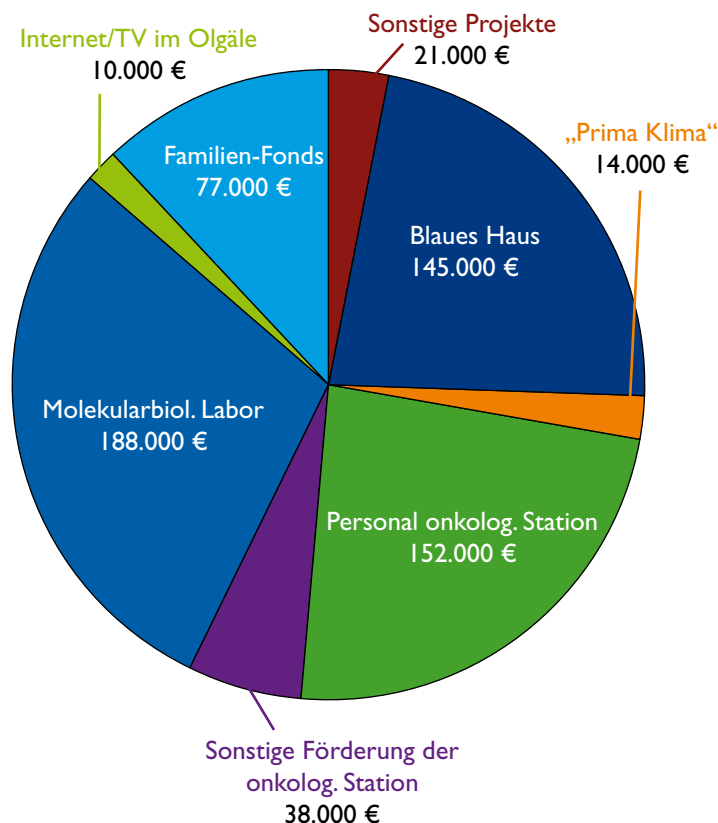
Was als kleine Elterninitiative begann, ist heute eine gemeinnützige Organisation mit vielfältigen Aufgaben.

Allein für die laufenden Betriebs- und Personalkosten des Blauen Hauses müssen (ohne Abschreibung und Finanzierungskosten) pro Jahr ca. 145.000 € aufgewendet werden. Dazu kommen Ausgaben für den Familien-Fonds, der Familien mit erkrankten Kindern in finanziellen Notlagen aushilft. Hierfür sind im Finanzjahr 2017 rund 77.000 € angefallen.

Der kostenintensivste Bereich sind diverse Projekte der kinder-onkologischen Station am Klinikum Stuttgart – Olgahospital. Neben den Ausgaben für viele kleine Annehmlichkeiten wie Zeitschriften, Spielsachen und die Bereitstellung von TV und Internet, werden rund 152.000 € pro Jahr allein für Personalkosten auf der Station aufgewendet. Um die Betreuung der jungen Patienten, Eltern und Geschwister zu optimieren, finanziert der Verein so Erzieher, Psychologen und Pflegekräfte sowie eine Theatertherapeutin. Rund 188.000 € werden für Personalkosten und Sachmittel für die Sarkomstudienzentrale und das Molekularbiologische Labor benötigt. Eine 50%-Arzt-Stelle sowie medizinische Dokumentare werden auf diese Weise mitfinanziert. Zusätzlich 70.000 € fließen im kommenden Jahr in die Begleitstudie zur Weiterentwicklung des „Liquid Biopsy“-Verfahrens (Mehr dazu auf Seite 22). Bei allen Projekten ist größtmögliche Transparenz ein wesentliches Anliegen. Die vielen Spenderinnen und Spender, die die Arbeit des Vereins überhaupt erst ermöglichen, haben ein Anrecht zu erfahren, wie die von ihnen zur Verfügung gestellten Mittel verwendet werden.

In welche Projekte fließen die Mittel konkret?

Rund 645.000 € hat der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart im Jahr 2017 aufgewendet, um krebskranke Kinder und deren Familien in vielen Bereichen zu unterstützen. Darüber hinaus wurden knapp 180.000 € an Tilgungsleistungen für das Blaue Haus erbracht. Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der Projektmittel.



* Die Zahlen beziehen sich auf die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2017.

Wie finanziert sich der Förderkreis?

Die wichtigste Einnahmenquelle des Förderkreises sind Spenden. Im abgeschlossenen Finanzjahr 2017 lagen diese bei rund 670.000 €. Die nachstehende Übersicht zeigt, wie diese sich im Wesentlichen zusammensetzen:

Spenden	2017
Spenden bis 200€	137.847,27 €
Spenden 201€ bis 5.000€	240.423,92 €
Großspenden über 5.000€	79.555,55 €
Spenden Prima Klima	13.824,62 €
Zahngoldspenden	196.119,78 €
Sachspenden	1.502,66 €
Zugeflossene Spenden	669.273,80 €

Unseren Mitgliedern sind wir dankbar für oft jahrzehntelanges Engagement und die treue Zahlung jährlicher Mitgliedsbeiträge in Höhe von insgesamt 11.040 € im Jahr 2017.

Zuwendungen aus Erbschaften, die dem Verein gelegentlich zufließen, bilden einen weiteren wichtigen Finanzierungsbau- stein der Vereinsarbeit. Der Förderkreis erhält zudem Zuwei- sungen von Bußgeldern aus Gerichtsverfahren. Diese lagen in 2017 dank einer hohen einmaligen Zahlung mit 134.780 € deutlich höher als im Vorjahr.

Die einzigen wesentlichen Einnahmen neben Bußgeldern und Spenden bilden Übernachtungsgelder im Blauen Haus. Krankenkassen erstatten aktuell unter bestimmten Voraus- setzungen 21€/Nacht an den Förderkreis. Übernimmt die Krankenkasse keine Leistung, so zahlen die Eltern einen Eigenanteil von 30 €/Nacht. Bei Langzeit-Gästen oder Familien mit geringem Budget finanziert der Förderkreis die Über- nachtungskosten komplett aus den Spendeneinnahmen. Da weder die Erstattung der Krankenkassen noch der Eigenanteil der Eltern kostendeckend sind, muss jede Übernachtung aus Spendenmitteln bezuschusst werden, um den laufenden Be- trieb des Familienhauses zu sichern.

Jahr	2017	2016
Umsätze Blaues Haus	91.886,00 €	72.853,53 €

Wichtiges Thema für Spender: Verwaltungskosten*

Zu Recht fragen Spender kritisch nach, wenn es um die Höhe der Werbe- und Verwaltungsausgaben geht, auch wenn dies notwendige und sinnvolle Ausgaben sind. Die hier eingesetz- ten Mittel dienen der Spendengewinnung, finanzieren die Geschäftsstelle sowie ein geordnetes Rechnungswesen. Aus- gaben in diesem Bereich sichern zudem die jährliche (freiwillige) Überprüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung und des Jahresabschlusses durch unabhängige Wirtschafts- prüfer.

Wesentlich ist hier nicht zuletzt die Angemessenheit der Auf- wendungen für die Eigenverwaltung. Die Ausgabequote für Verwaltung und Spenderwerbung des Förderkreises lag im Jahr 2017 bei nur 10,6 % der Gesamtausgaben. Dies entspricht 9,3 % der Gesamteinnahmen.

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat zur besseren Einschätzung im Rahmen der Spendenvergabe des Spendensiegels vier Kategorien geschaffen. Bis 10% werden Verwaltungskosten als niedrig, bei 10% bis 20% als angemessen, bei 20% bis 30% als vertretbar und ab 30% als nicht ver- tretbar eingestuft. Die Verwaltungskosten des Förderkreises liegen somit in der niedrigsten Kategorie und sind im Einzelnen in der Jahresrechnung 2017 auf S. 23 aufgeführt.

Bekanntheit muss sein – aber nicht auf Kosten des Spenders: die Werbekosten-Quote

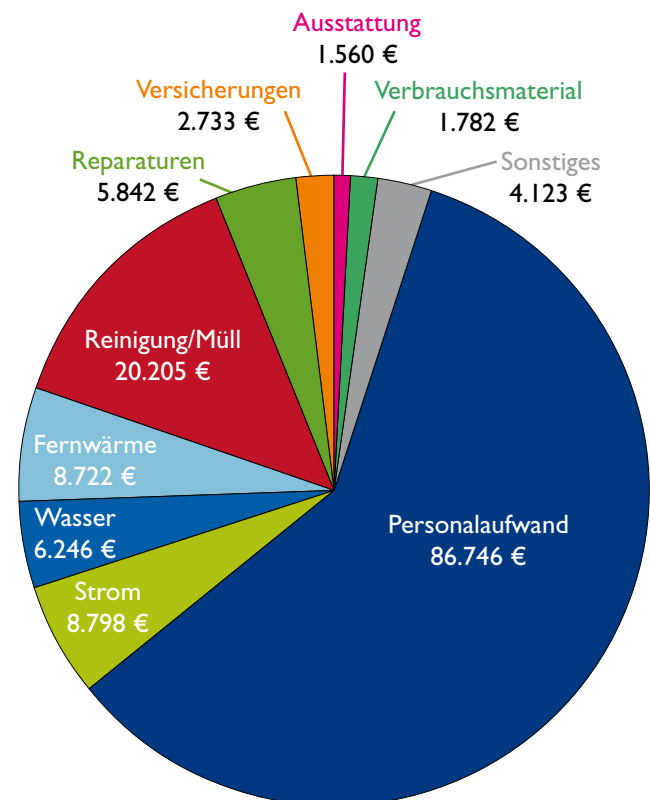
Der Förderkreis achtet auf sparsames Wirtschaften. Ein wich- tiger Indikator dafür ist die niedrige Werbekosten-Quote.

Diese soll sicherstellen, dass nicht ein unvertretbar hoher An- teil der Einnahmen aus Zuwendungen für deren Beschaffung verwendet wird. Das DZI-Spendensiegel hält einen Anteil von höchstens 30 % für vertretbar und bezieht sich hier- bei immer auf den Durchschnitt der vergangenen drei abge- schlossenen Geschäftsjahre. Der Förderkreis hat nach diesen Berechnungen eine Werbekostenquote von nur 2 % und liegt damit weit unter den Vorgaben des DZI-Spendensiegels. Die niedrige Quote ist neben dem umsichtigen Wirtschaften auch einigen großzügigen Einzelerbschaften zu verdanken.

DAS BLAUE HAUS in Zahlen: seit 2012 rund 45.800 Mal Aufatmen und Kraft tanken

Seit das Blaue Haus im März 2012 eröffnet wurde, steigen die Übernachtungszahlen. Im Jahr 2017 zählte das Haus 7.889 Übernachtungen. Für das Jahr 2018 wird wieder mit fast 8.000 Übernachtungen gerechnet. Da das Haus fast komplett aus- gelastet ist, ist eine weitere Steigerung der Übernachtungs- zahlen nicht möglich. Seit der Eröffnung im Frühjahr 2012 wurden insgesamt über 45.800 Übernachtungen gezählt.

Rund 145.000 € hat der Förderkreis für das Blaue Haus ohne Abschreibung und Finanzierungskosten im Jahr 2017 aufge- wendet. Da nur ein Teil dieses Betrags durch Einnahmen von Krankenkassen und Selbstzahler-Leistungen der Eltern zu- sammen gekommen ist, muss der laufende Betrieb des Hau- ses aus Spenden bezuschusst werden.



Auch Sachspenden helfen!

In den vergangenen Monaten spendete die Blue Ocean Entertainment GmbH immer wieder Zeitschriften und Spielzeug und Verlage stifteten Malbücher für das Sonntags-Café. Baby One unterstützte das Blaue Haus mit der Spende von Babybetten und dank eines Privatspenders steht nun ein Klavier im Wohnzimmer. Ohne die Pflanzen der Gärtnerei Schuler und die Gartenmöbel von IKEA Ludwigsburg sä-

hen Balkon und Garten im Blauen Haus nur halb so schön aus. Die gespendeten Weihnachtsbäume der Gärtnerei Stoll in Zuffenhausen sorgen auf der onkologischen Station im Olgäle für Adventsstimmung. Auch Eintrittskarten für Fußball-Spiele, Konzerte etc. wurden dem Verein spendiert und sorgten für Abwechslung und schöne Stunden bei vielen Familien. Haben auch Sie eine Idee für eine Sachspende? Sprechen Sie uns gerne an.



IMPRESSUM

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart

(Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter Nr. 3900)
Herdweg 15
70174 Stuttgart

Tel. 0711 / 29 73 56
Fax 0711 / 29 40 91

info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de
www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart ist vom Finanzamt Stuttgart-Körperschaften wegen Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege berechtigt Zuwendungsbestätigungen auszustellen (StNr. 99019/32055)

Mitarbeiter:

Geschäftsführerin Cornelia Völklein
Leitung Blaues Haus Katrin Beutenmüller

Vorstand:

Prof. Dr. Stefan Nägele I. Vorsitzender
Astrid Altensen Mitglied des Vorstands
Petra Wengenroth Mitglied des Vorstands
Michael Wünsch Mitglied des Vorstands



Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Übernahme von Texten oder Bildern für Internetseiten nur nach Einholung schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktion: Prof. Dr. Stefan Nägele,
Cornelia Völklein
Oliver Ecke, Natalie Quest

Bildmaterial: Oliver Röckle u.a.

Erscheinungsjahr: 2018

Erscheinungsort: Stuttgart

Produktion & Anzeigenverwaltung:

Verlag Herrmann & Stenger
Soziales Marketing
Rüsselsheimer Straße 22
D-60326 Frankfurt / Main

Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0
www.sozialesmarketing.de



Anzeigenleitung (V.i.S.d.P): Volker Herrmann

Druck

Schneider Druck GmbH
91541 Rothenburg ob der Tauber

DER VORSTAND

Prof. Dr. Stefan Nägele ist Vorsitzender des Vereins seit 2008. Der Fachanwalt für Arbeitsrecht ist Seniorpartner der Kanzlei NAE-GELE. Seine Spendenaktion „Guter Rat – gute Tat“ hat seit dem Start im Jahr 2014 insgesamt rund 53.200 € für die Projekte des Vereins eingebracht.

Michael Wünsch ist seit 2017 Mitglied des Vorstands. Er wurde bereits 1996 während der Erkrankung seines älteren Sohns Mitglied des Vereins und engagiert sich seit Beginn der Altersteilzeit aktiv im Team der Ehrenamtlichen. Er ist Gastgeber beim Sonntags-Café und bei „Tischlein-Deck-Dich“, betreut eine syrische Familie mit einem krebskranken Kind und schlüpft ins Nikolaus-Kostüm bei der Stations-Weihnachtsfeier.

Petra Wengenroth kennt den Förderkreis schon viele Jahre aus ihrer Tätigkeit als Steuerberaterin für die Steuerberatungsgesellschaft Reber Gaschler Roth GmbH & Co. KG in Weil der Stadt. Ihr Fachwissen aus der Betreuung zahlreicher Vereine in ihrer hauptberuflichen Tätigkeit kommt auch dem Förderkreis zugute. Petra Wengenroth lebt in Böblingen und Baden-Baden.



Uta Schmidt-Schott hat im Frühjahr 2018 ihr Vorstandsamt niedergelegt. Sie hat während ihrer Vorstandstätigkeit mit viel Fleiß, fachlicher Kompetenz und Engagement den Verein im Bereich Finanzen auf solide Beine gestellt. Das Team des Förderkreises dankt Uta Schmidt-Schott für diese großartige Arbeit, die den Verein transparent und zukunftsfähig gemacht hat.



DAS SIND WIR



v.l.n.r.: Prof. Dr. Stefan Nägele, Petra Wengenroth, Astrid Altensen, Michael Wünsch.

NEU im VORSTAND:

Astrid Altensen wurde 1979 im hessischen Laubach geboren. Nach Ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre arbeitete sie bei der Firma Bosch in den Bereichen Marketing, Unternehmenskommunikation und HR Analytics. Seit Juli 2018 ist Frau Altensen bei der Bayerischen Energieversorgungsgesellschaft mbH tätig und lebt zusammen mit Ihrer Familie in Frielzheim. Nachdem Ihr Sohn Noah an einem Nierentumor erkrankte, lernte Frau Altensen die Arbeit des Förderkreises kennen und schätzen. Deshalb ist sie seit November 2017 nicht nur Mitglied, sondern auch ehrenamtlich für den Verein im Einsatz und seit Mai 2018 Mitglied des Vorstands.

„Ich engagiere mich im Förderkreis, weil die Kinder und Familien neben der existenziellen medizinischen Versorgung auch Beistand und Unterstützung in vielerlei Hinsicht brauchen, um diese schwere Zeit während und direkt nach der Therapie hoffentlich gut durch zu stehen. Außerdem möchte ich mich beim Schicksal bedanken. Noah hat es geschafft.“

Astrid Altensen



Mit Glückwünschen, vielen Blumen und einer Foto-Präsentation aus 10 Jahren Förderkreis-Engagement würdigten das Team des Förderkreises und die anwesenden Vereinsmitglieder bei der diesjährigen Mitgliederversammlung 10 Jahre Vorstandstätigkeit von Prof. Dr. Stefan Nägele.



v.l.n.r.: Cornelia Völklein, Oliver Röckle und Katrin Beutenmüller

DAS TEAM

Cornelia Völklein ist seit 2011 beim Förderkreis tätig und seit Juli 2017 Geschäftsführerin des Vereins. Sie ist Ansprechpartnerin für Spender, Mitglieder, Ehrenamtliche und betroffene Familien. Sie verantwortet die Vereinsadministration, begleitet Benefiz-Aktionen und Veranstaltungen für Familien und ist Schnittstelle zum Olgahospital. Auch der Einsatz von rund 50 Ehrenamtlichen wird in der Geschäftsstelle koordiniert. Sie lebt gemeinsam mit ihrer Tochter im Stuttgarter Westen.

Katrin Beutenmüller leitet das Blaue Haus und sorgt dafür, dass sich die Gäste rundum wohl fühlen. Neben einer Ausbildung zur Kinderkrankenschwester hat sie sich in den vergangenen Jahren im Bereich der Trauerbegleitung fortgebildet und ist daher als Ansprechpartnerin auch in schwierigen Situationen im Blauen Haus an der Seite der Familien. Katrin Beutenmüller hat zwei Söhne und lebt mit ihrer Familie in Stuttgart.

Oliver Röckle unterstützt seit Februar 2018 das Team im Blauen Haus im Rahmen eines Mini-Jobs. Der gebürtige Stuttgarter und studierte Werbefachmann mit Stationen in Marketing und Projektmanagement arbeitet heute als freiberuflicher Fotograf in Stuttgart.



Smail Drustinac kümmert sich seit 1.12.2018 auf Mini-job-Basis um alle handwerklichen Belange im Blauen Haus und übernimmt die Aufgaben von Sasa Srpak, der seit Jahresende nicht mehr für den Förderkreis tätig ist.



Der Förderkreis beschäftigt über die NIKOWerk GmbH, einem Inklusionsunternehmen der Nikolauspflge, auch Menschen mit Sehbehinderung: Sonja und Thomas Schüßler erledigen engagiert und zuverlässig sämtliche Reinigungsarbeiten im Blauen Haus.

BUNDESFREIWILLIGENDIENST – junge Unterstützung für den Förderkreis

Seit Sommer 2015 ist der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst anerkannt. Das Aufgabengebiet ist abwechslungsreich und umfasst Tätigkeiten im Blauen Haus und in der Geschäftsstelle. Da der Bundesfreiwilligendienst befristet ist, kann man sich jederzeit für das kommende Jahr beim Förderkreis bewerben (Arbeitsbeginn ist September 2019). Mehr Informationen zu den Aufgaben und Konditionen des Bundesfreiwilligendienstes sind über die Geschäftsstelle erhältlich.

Natalie Quest



Bis September 2018 unterstützte Natalie Quest das Team im Blauen Haus. Die 18-jährige Stuttgarterin hatte ihren Bundesfreiwilligendienst direkt nach ihrem Abitur begonnen und sammelte beim Förderkreis Eindrücke im sozialen Bereich bevor sie im Oktober ihr Jura-Studium aufgenommen hat.



Merit Vehlies ist seit September 2018 Teil des Teams im Blauen Haus. Die 20-jährige Abiturientin aus Tübingen möchte im Bundesfreiwilligendienst Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln. Sie bringt Organisationstalent und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern aus der Leitung einer Pfadfindergruppe mit.

„Ein Highlight der ersten Monate war das Familienfest im Olgahospital, bei dem ich miterleben durfte, wie einige Fördervereine gemeinsam dieses tolle Fest veranstalteten.

Das Besondere an der Arbeit im Blauen Haus ist das schöne Miteinander, das ich als Mitarbeiterin gerade in wöchentlichen Aktionen wie einem gemeinsamen Essen mit den Gästen aber auch tagtäglich in kleinen Alltagssituationen erfahre. „

Merit Vehlies

DANKE

„Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können.“

Jean Jaurès

Wir danken den Familien, die in besonders schweren Zeiten an den Förderkreis gedacht haben und zu Spenden anlässlich eines Todesfalls aufgerufen haben.

Zu besonderem Dank ist der Verein auch denjenigen Menschen verpflichtet, die den Verein in ihrem Testament mit einem Erbe oder Vermächtnis bedacht haben.

Ohne diese Zuwendungen wäre die Arbeit des Förderkreises nicht möglich. **DANKE.**

Sie haben dazu Fragen? Die Geschäftsstelle des Förderkreises beantwortet diese gern.

BOTSCHAFTER DES FÖRDERKREISES – DER BEIRAT

Der Beirat wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Alle Beiräte engagieren sich ehrenamtlich und unentgeltlich für die Projekte des Vereins und stehen dem Vorstand beratend und als Kontrollgremium zur Seite. Als Botschafter vertreten Sie den Förderkreis außerdem bei vielfältigen Veranstaltungen in der Öffentlichkeitsarbeit und bringen sich in diversen Bereichen in die Vereinsarbeit ein.



Veit Mathauer ist Beiratsvorsitzender und hält in dieser Position regen Kontakt zum Vorstand. Seine berufliche Expertise als Geschäftsführer der PR-Agentur Sympra GmbH kommt dem Verein pro bono zugute. Beim Flohmarkt im Heusteigviertel-Fest packt er mit seinen Kollegen des Lions-Club Stuttgart Rosenstein außerdem selbst ganz praktisch mit an.

„Ich bin Beirat, weil ich so einen Teil zur großartigen Arbeit vom Förderkreis und seinen ehrenamtlich tätigen Kräften beitragen kann.“

Veit Mathauer



Anette Biela ist seit 1992 Mitglied des Förderkreises und seit 2014 als Beirätin des Vereins tätig. Als engagiertes Mitglied der Elterngruppe Weil der Stadt ist sie Teil des Organisationsteams der dortigen Radbörse, der Kinderkleiderbörse und des Weihnachtsmarkts. Frau Biela ist außerdem als ehemals selbst betroffene Mutter gerne Ansprechpartnerin für Familien in Weil der Stadt und Umgebung.



Professor Dr. Stefan Bielack ist ärztlicher Direktor der Klinik für Onkologie, Hämatologie und Immunologie am Olgahospital – Klinikum Stuttgart und langjähriges Beiratsmitglied des Förderkreises. Er wurde für seine medizinischen Verdienste im Bereich der Kinderonkologie im Jahr 2016 in Berlin mit dem Deutschen Krebspreis ausgezeichnet. Professor Bielack steht als kompetenter Berater dem Vorstand bei Entscheidungen zur Seite, die das Olgahospital und medizinische Projekte des Vereins betreffen.



Renate Wiethoff ist seit 2011 Mitglied des Förderkreises. Durch ihre guten Kontakte ins Stuttgarter Heusteigviertel ermöglicht sie regelmäßig Flohmarktstände im Stuttgarter Süden. Sie unterstützt außerdem die Geschäftsstelle beim Aufstellen von Spendendosen und Pfandmarkenboxen und repräsentiert den Verein bei öffentlichen Anlässen.



Mark-Dominik Thofern ist erst seit 2017 Mitglied des Förderkreises und direkt in den Beirat gewählt worden. Er vertritt den Verein bei Benefiz-Veranstaltungen und Spendenübergaben und informiert bei vielfältigen Veranstaltungen über die verschiedenen Projekte.



Prof. Dr. Michael Greulich ist als langjähriges Mitglied im Beirat tätig. Als Chirurg mit überregionalem Ruf am Olgahospital und Marienhospital hat er seit über 25 Jahren viele Kinder mit Weichteilsarkomen operiert. Er ist Referenzchirurg der CWS-Studie und steht dem Förderkreis bei medizinischen Fragen beratend zur Seite. Er leitet außerdem die FESSHBAND und organisiert im Rahmen der Jazzstadt-Stuttgart-Konzerte im Musikpavillon am Schlossplatz seit Jahren mindestens ein Benefizkonzert für den Förderkreis.



Ulrich Rund ist seit 2009 Mitglied des Förderkreises und von Beginn an als Beirat des Vereins aktiv. Herr Rund kennt die Projekte des Vereins aus seiner langjährigen Mitgliedschaft gut und vertritt den Verein bei Spendenübergaben und Benefiz-Veranstaltungen.

„Ich bin Beirat, weil mich speziell das Projekt „Blaues Haus“ fasziniert. Es macht mich stolz, daran mitwirken zu dürfen. Hilfe zum Anfassen, vorbeifahren, anklopfen und reingehen – und das in meiner Heimatstadt.“

Ulrich Rund



Britta Bartels steht dank ihrer beruflichen Qualifikation im Bereich PR und Öffentlichkeitsarbeit dem Verein beratend zur Seite. Bei Benefiz-Veranstaltungen informiert sie gerne über die Projekte des Vereins, die ihr auch aus ihrer früheren Tätigkeit in der Geschäftsstelle bestens vertraut sind.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt als ordentliches Mitglied zum **Förderkreis – Krebskranke Kinder e.V. Stuttgart**. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 30,00 Euro.

Ggf. Titel, Vorname und Name:

Ggf. Name des erkrankten Kindes:

Straße / Hausnr.:

PLZ / Ort:

Tel. privat:

Tel. mobil:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Ja, ich möchte gerne per Email Informationen zu Veranstaltungen und Aktionen des Vereins erhalten. (Wenn zutreffend, bitte ankreuzen)

Den jeweils fälligen Jahresbeitrag (derzeit 30,00 Euro) und eine
 jährliche monatliche Spende in Höhe von _____ Euro
werde ich überweisen. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

ODER

Ich erteile ein SEPA-Lastschriftmandat mit rückseitigem Formular.
Damit gestatte ich den Lastschrifteinzug des jeweils fälligen Mitgliedsbeitrags (derzeit jährlich 30,00 Euro) sowie einer jährlichen Spende in Höhe von _____ Euro.
(Zutreffendes bitte eintragen)

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir zum Zweck der Mitgliederverwaltung Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, insbesondere: Name, Adresse, Telefonnummer; Mail-Adresse, Geburtsdatum sowie Bankverbindung bei SEPA-Lastschrift.

Nähere Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter folgendem Link:
www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de/datenschutzerklaerung

Mit Ihrer nachfolgenden Unterschrift willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu diesem Zwecke ein. Wir weisen Sie darauf hin, dass die Abgabe Ihrer Einverständniserklärung freiwillig ist. Erteilen Sie diese nicht, entstehen Ihnen keine Nachteile. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen.

Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der Daten nicht berührt. Ihren Widerruf richten Sie bitte an: info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Ort, Datum:

Unterschrift:

GESCHÄFTSSTELLE

Herdweg 15
70174 Stuttgart
Tel. 0711.29 73 56
Fax 0711.29 40 91

SPENDENKONTO

Sparda-Bank Ba.-Wü. eG
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76
BIC GENODEF1S02
AG Stuttgart VR 3900

VORSTAND

Prof. Dr. Stefan Nägele

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Cornelia Völklein

ONLINE

www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

SEPA-Lastschriftmandat für wiederkehrende Lastschrift

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE83ZZZ00000466985

Mandatsreferenz: _____ *

(* wird vom Förderkreis krebskranke Kinder e.V. ergänzt.)

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Förderkreis krebskranke Kinder e.V., Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Förderkreis krebskranke Kinder e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers: _____

Straße und Hausnr.: _____

PLZ und Ort: _____

Name der Bank: _____

BIC: _____

IBAN: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Diese SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft von:

Name des Mitglieds _____

Bitte senden Sie dieses Formular ausgefüllt und unterschrieben an die untenstehende Adresse zurück.

Vielen Dank.

GESCHÄFTSSTELLE

Herdweg 15
70174 Stuttgart
Tel. 0711.29 73 56
Fax 0711.29 40 91

SPENDENKONTO

Sparda-Bank Ba.-Wü. eG
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76
BIC GENODEF1S02
AG Stuttgart VR 3900

VORSTAND

Prof. Dr. Stefan Nägele

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Cornelia Völklein

ONLINE

www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Das EnBW Versprechen

Tausende verscheuchte Monster. Jede Nacht.

über
2 Mio.
Kunden
vertrauen uns
Tag und Nacht

Wir machen das schon.



AUSBLICK: WEITERLEBEN NACH DEM KREBS

Der Förderkreis startet ein Nachsorge-Angebot

Während der Intensiv-Therapie sind die Familien gut in ein Netzwerk aus Beratung und Betreuung eingebunden, doch ist die Behandlung erst einmal abgeschlossen, tauchen neue Sorgen auf: Ängste vor einem Rückfall, Fragen zur Erziehung, Fragen zum Umgang mit den Krankheitsfolgen in der Schule. Doch wohin mit all den Sorgen? Hier möchte der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. ansetzen und mit Unterstützung von Herzenssache e.V., der Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank ein neues Nachsorge-Angebot aufbauen.

Dazu wird die Stelle eines qualifizierten Sozialpädagogen geschaffen, der sich eng mit den Psychologen und Sozialarbeitern der onkologischen Station des Olgahospitals abstimmt und dessen Arbeit dazu beiträgt, die Lebensqualität der ehemaligen jungen Patienten zu verbessern. Die Beratung wird in den Räumen des „Blauen Hauses“ stattfinden. Herzenssache hatte vor fünf Jahren den Großteil der Inneneinrichtung des Familienhauses finanziert.

Der Sozialpädagoge unterstützt die ganze Familie dabei, mit den Folgen der Erkrankung umzugehen, indem er auch bei Gesprächen in Kita, Schule oder Ausbildungsstelle zur Seite steht. Geplant sind außerdem Informationsabende und Freizeit- und Bewegungsangebote, um die Familien untereinander zu vernetzen. Nach den drei Jahren der Anschubfinanzierung durch Herzenssache will der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. die Stelle aus eigenen Mitteln weiter finanzieren.



herzenssache
HILFT KINDERN

SWR >> SR Sparda-Bank



Ein wenig Glück kann Wunder wirken



Miteinander füreinander da sein, vor allem in schweren Zeiten: So lautet unser genossenschaftlicher Auftrag, den wir sehr ernst nehmen.

Von Herzen gerne unterstützen wir darum gemeinsam mit unseren Kunden engagierte Institutionen in Baden-Württemberg, die schwerkranken Kindern und ihren Familien neuen Mut, Kraft und glückliche Stunden schenken. Nichts auf der Welt kann wichtiger sein.

Sparda-Bank

[sparda-bw.de](https://www.sparda-bw.de)



Mensch sein heißt verantwortlich sein.

Antoine de Saint-Exupéry

Darum unterstützen wir mit ganzem Herzen die wertvolle Arbeit des Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart.

Die BEV Bayerische Energieversorgungsgesellschaft mbH – Ihr Anbieter für Strom und Erdgas. Mehr unter www.bev-energie.com